



Schiltberg Gemeinde

GEMEINDE-JOURNAL

Ausgabe
2026



Grußwort des
Bürgermeisters

Jahresrückblick
2025

Wichtige Infos und
nützliche Tipps



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das Jahr 2025 hatte wieder einiges zu bieten. Der Wunsch nach Frieden in unserer Welt wurde leider nicht erfüllt – im Gegenteil: Der Irrsinn weitet sich zunehmend zu einem Flächenbrand aus. Umso wichtiger ist es, dass wir in unserer Gemeinde für den Frieden einstehen und ihn im täglichen Miteinander vorleben. Auch wenn nicht immer alle einer Meinung sind, kann man dennoch sagen, dass bei uns die Welt noch in Ordnung ist. Dafür müssen wir uns jeden Tag aufs Neue einsetzen.

Große Projekte konnten im Jahr 2025 zwar nicht umgesetzt werden, dennoch standen und stehen zahlreiche Aufgaben und Planungen an, die die kommenden Jahre prägen werden. Die Arbeit geht also keineswegs aus.

Ein zentrales Thema ist dabei die Umsetzung der Ganztagsbetreuung, die für die Zukunft unserer Kinder und Familien einen weiteren wichtigen Meilenstein darstellt. Hier gilt es, eine bestmögliche und vor allem verlässliche Betreuung sicherzustellen.

Weiterhin schwierig gestalten sich die Grundstücksverhandlungen im Zusammenhang mit den geplanten Geh- und Radwegen. Ich hoffe sehr, dass ich diesen Punkt in meinem nächsten Jahresrückblick nicht mehr erwähnen muss.

Der Zustand unseres Straßennetzes wird zunehmend sanierungsbedürftig. Hier müssen wir dringend mit der Instandsetzung einzelner Teilstrecken beginnen. Gleiches gilt für unser Kanalnetz, das ebenfalls kontinuierliche Maßnahmen erfordert.

Der Antrag der Feuerwehr Rapperzell auf den Neubau eines Feuerwehrhauses ist aus meiner Sicht alternativlos, da eine Sanierung des bestehenden Gebäudes nicht zielführend wäre.

Bezüglich der Planungen für ein mögliches Nahwärmenetz wurde bereits eine Umfrage unter allen Haushalten der Gemeinde gestartet. Die Bürgerinnen und Bürger werden hierzu über die Gemeinde-App sowie über die Aushangkästen regelmäßig informiert und auf dem Laufenden gehalten.

Nachdem im Dezember 2024 ein Fachbüro mit der Erstellung eines Konzepts zum „Kommunalen Sturzflut-Risikomanagement“ beauftragt wurde, werden die Ergebnisse voraussichtlich Mitte des Jahres 2026 vorgestellt.

Zusätzlich ist die Kommune im Dezember 2025 der ARGE „Solidarischer Hochwasserschutz“ beigetreten, die sich regional begrenzt mit den Anliegern entlang der Paar sowie deren Zuläufen befasst.

In den kommenden Monaten werden im Rahmen der weiteren Hochwasserschutzplanungen Gespräche mit Grundstückseigentümern und Anliegern an den örtlichen Gefahren- und Brennpunkten geführt, um gemeinsam geeignete Verbesserungsmaßnahmen zu erarbeiten und umzusetzen.

Seit Januar 2026 gibt es zudem eine Änderung in der Betriebsführung der Kläranlage. Nachdem unser langjähriger Klärwärter Albert Wagner in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist, wurde die Leitung der Kläranlage extern an die BSB5 Abwassertechnik GmbH & Co. KG übergeben. Dieses Unternehmen betreibt bereits seit geraumer Zeit auch die Kläranlagen unserer Nachbargemeinden Kühbach, Gachenbach, Inchenhofen und Hilgertshausen.

Im Jahr 2025 konnten außerdem weitere Bauplätze im Ortsteil Rapperzell veräußert werden. Derzeit stehen dort noch fünf Bauplätze zur Verfügung.

Der erste Teil der neuen Feuerwehranzüge wurde geliefert. Zunächst wurden unsere Atemschutzträger ausgestattet. In diesem und im kommenden Jahr werden schrittweise auch die übrigen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden neu eingekleidet.

Im April 2025 wurde in der Schwertbergstraße, direkt neben dem Rathaus, eine neue DHL-Post- und Packstation errichtet. Dieses zusätzliche Serviceangebot wird bereits sehr gut von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen.

Im Herbst 2025 erhielten wir die erweiterte Betriebserlaubnis für bis zu 25 Kinder in der Waldgruppe unseres Kinderhauses. Zudem dürfen wir dort nun auch eine Wärmequelle installieren. Wir hoffen, dass der Waldkindergarten – wie auch die umliegenden Waldkindergärten – nun dauerhaft auch voll ausgelastet sein wird.

Auch im vergangenen Jahr konnten wieder zahlreiche schöne Feste unserer Vereine gefeiert werden. So beging der Frauenbund Ruppertszell sein 100-jähriges Jubiläum, das in einem würdigen und sehr unterhaltsamen Abend unvergesslich gefeiert wurde.

Herausragend und in dieser Form einzigartig war die Fahnenweihe des Burschen- und Madlvereins Schiltberg. Niemand kann sich daran erinnern, dass jemals ein so gelungenes Fest in dieser Größenordnung in Schiltberg veranstaltet wurde. Was unsere Jugend hier in Bezug auf Organisation und reibungslosen Ablauf auf die Beine gestellt hat, lässt sich kaum in Worte fassen. Mein großer Dank gilt den Burschen und Madln des Vereins, die viel Freizeit und Urlaub für dieses Ereignis geopfert haben, sowie allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern, die mitgeholfen und mitgefeiert haben.

Herzlichen Dank

Bedanken möchte ich mich bei allen Vereinsvorsitzenden und Vorstandschaften, für Eure Bereitschaft, die Vereine zu organisieren und aufrecht zu erhalten!

Danke an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die sich in unterschiedlichsten Bereichen für die Gemeinde engagieren.

Danke an alle Feuerwehrfrauen und -männer, die Tag und Nacht bereitstehen, um im Notfall zu helfen. Ich wünsche Euch für die Zukunft wenig Einsätze und dass ihr immer wieder alle gesund nach Hause kommt.

Herzlichen Dank an meine Kollegen des Gemeinderats, mit denen zusammen ich die Entscheidungen für die Gemeinde treffe; besonders bedanke ich mich bei

meinen zwei Stellvertretern Xaver Breit-sameter (Zweiter Bürgermeister) und Sandra Schmid (Dritte Bürgermeisterin), die mich jederzeit voll unterstützen.

Vor allem möchte ich mich bei allen Gemeindegürgern für ihr Verständnis: das entgegengebrachte Vertrauen sowie den fairen und respektvollen Umgang bedanken.

Mit besten Grüßen
Ihr/Euer

Peter Kellerer
Erster Bürgermeister

PERSONELLES

Manuela Bergknapp – neue Mitarbeiterin im Reinigungsteam

Frau Manuela Bergknapp aus Wundersdorf ist seit 20.05.2025 als Reinigungskraft an unserer Grundschule in Schiltberg tätig. Sie unterstützt Frau Kerstin Baldwin und Frau Anita Sonnenberg mit großer Einsatzbereitschaft und leistet somit einen wichtigen Beitrag zu einem sauberen und angenehmen Lernumfeld an unserer Schule.



Verabschiedung von Albert Wagner

Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Gemeinde wurde der Betriebsleiter der Schiltberger Kläranlage, Albert Wagner, nach 36 Dienstjahren in den Ruhestand verabschiedet, den er seit dem 1. Januar dieses Jahres genießen kann.

36 Jahre lang hatte er diese verantwortungsvolle Aufgabe inne. Mit seinem großen Verantwortungsbewusstsein, Fachwissen und Engagement hat er stets für einen reibungslosen Ablauf der Abwasserbeseitigung der Schiltberger Kläranlage gesorgt. Von seinem Dienstbeginn am 1. April 1989 bis August 2020 war Wagner zudem für sonstige Aufgaben am Bauhof zuständig. Seit 1992 ist er außerdem Böllerschütze in der Weilachtalgemeinde. Natürlich gab es auch die besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt. Wagner zeigte sich über die Ehrung erfreut und sagte, dass er bei seiner Aufgabe immer gerne Verantwortung übernommen habe.



Öffnungszeiten der VG Kühbach und der Gemeinde Schiltberg:



Öffnungszeiten der Gemeinde Schiltberg:

Dienstag und Donnerstag: von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag: von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Termin mit Bürgermeister täglich nach Vereinbarung möglich!



Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Kühbach:

Montag – Freitag: von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Montag: von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Donnerstag: von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Einwohnerstand (Hauptwohnsitze) zum 31.12.2025:

Schiltberg	938	Zuzüge	107
Altenberg	285		
Aufhausen	36	Wegzüge	90
Bergen	20		
Bsuchhof	8	Geburten	16
Frankenzell	2	(8 Buben und 8 Mädchen)	
Gundertshausen	105		
Holzhausen	11	Sterbefälle	15
Höfarten	66		
Kemnat	20	Eheschließungen:	
Kolleich	1	10 Eheschließungen in Schiltberg	
Kühnhausen	12	2 Eheschließung in Aichach	
Metzenried	56	1 Eheschließung in Inchenhofen	
Pranst	1		
Rapperzell	289	Gewerbebeanmeldungen	20
Ruppertzell	82		
Thalhof	3	Gewerbeabmeldungen	15
Wundersdorf	95		
		Gewerbe-Stand	253
Gemeinde Schiltberg gesamt:	2.030		

Davon 117 ausländische Mitbürger verteilt auf 24 Nationen.

Freie Plätze in der „Maxigruppe“ Schiltberg!



In unserer liebevollen **Kleinkindbetreuung für Kinder von 1 bis 3 Jahren** sind ab **Frühjahr 2026** stufenweise noch **4 Plätze verfügbar!**

Betreuungszeiten:
Dienstag & Mittwoch
von 8:30 bis 11:00 Uhr

Was wir bieten:

- behutsame Eingewöhnung und liebevolle Betreuung

- feste, kleine Gruppe sorgt für Sicherheit und Geborgenheit
 - altersgerechte Spielangebote
- Ob zum Kennenlernen der ersten Gruppenerfahrungen oder als sanfter Einstieg in den Betreuungsalltag – hier ist Ihr Kind in guten Händen!

Jetzt Anmelden und einen Termin zum Kennenlernen vereinbaren!

☎ 08259/331

✉ info@schiltberg.de

Starker Job für starke Hände: Bauhof-Mitarbeiter (m/w/d) gesucht



Die Gemeinde Schiltberg sucht einen Mitarbeitenden (m/w/d) für den kommunalen Bauhof in Vollzeit!

Ihre Aufgaben:

- Pflege und Unterhaltung von kommunalen Straßen, Wegen, Grünanlagen, Gebäuden
- Mitarbeit bei kommunalen Bau- und Instandhaltungsarbeiten

Ihr Profil:

- Handwerkliches Geschick und körperliche Belastbarkeit
- Zuverlässige und teamorientierte Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B, idealerweise weitere Klassen

Das bieten wir:

- Faire Bezahlung nach TVöD
- Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bewerbung bis 27.03.2026 an: a.metschke@vg-kuehbach.de
oder rufen Sie an unter: 08251/8785-15

Telefonverzeichnis der VG Kühbach und der Gemeinde Schiltberg:



1. Bürgermeister des Marktes Kühbach und Vorsitzender der VG Kühbach

Karl-Heinz Kerscher, Telefon: 08251 8785-0
k.kerscher@vg-kuehbach.de



1. Bürgermeister der Gemeinde Schiltberg und stellv. Vorsitzender der VG Kühbach

Peter Kellerer, Telefon: 08259 331
p.kellerer@schiltberg.de

Geschäftsleitung

Annalena Metschke, Telefon: 08251 8785-15
a.metschke@vg-kuehbach.de

Hauptamt

Miriam Lemke, Tel.: 08251 8785-28
m.lemke@vg-kuehbach.de

Kindertagesbetreuung und Schulverwaltung

Patricia Knop, Tel.: 08251 8785-23
p.knop@vg-kuehbach.de

Personalverwaltung

Diana Bauch, Tel.: 08251 8785-27
d.bauch@vg-kuehbach.de

Bauamt

Roland Bux, Tel.: 08251 8785-14
r.bux@vg-kuehbach.de
Werner Jungbauer, Tel.: 08251 8785-30
w.jungbauer@vg-kuehbach.de
Marius Stimpfle, , Tel.: 08251 8785-31
m.stimpfle@vg-kuehbach.de
Gabriele Koppold, Tel.: 08251 8785-32
g.koppold@vg-kuehbach.de

Kämmerei

Ramona März, Tel.: 08251 8785-20
r.maerz@vg-kuehbach.de

Kasse

Birgit Gail, Tel.: 08251 8785-17
b.gail@vg-kuehbach.de
Sabine Huber, Tel.: 08251 8785-22
s.huber@vg-kuehbach.de

Steuerstelle

Diana Bauch, Tel.: 08251 8785-27
d.bauch@vg-kuehbach.de
Carolyn Schäfer, Tel.: 08251 8785-16
c.schaefer@vg-kuehbach.de

Bürgerbüro – Einwohnermeldeamt, Passamt, Fundamt

Doris Wintermayr, Tel.: 08251 8785-13
d.wintermayr@vg-kuehbach.de
Anja Ritzer, Tel.: 08251 8785-11
a.ritzer@vg-kuehbach.de

Ordnungsamt, Wahlen, Feuerwehren

Sophia Harrer, Tel.: 08251 8785-18,
s.harrer@vg-kuehbach.de

Rentenangelegenheiten, Friedhofsamt

Annerose Wanka, Tel.: 08251 8785-21
a.wanka@vg-kuehbach.de

Gemeindeverwaltung Schiltberg

Schwertbergstraße 2
86576 Schiltberg
Telefon: 08259 331
info@schiltberg.de

Bürgerbüro

Sieglinde Breitsameter,
Telefon: 08259 331
s.breitsameter@vg-kuehbach.de

Bauhof Schiltberg

Johann Paucker,
Telefon: 0151 55572248
bauhof@schiltberg.de
Siegfried Hamann,
Telefon: 0151 27166945
bauhof@schiltberg.de

Kläranlage Schiltberg

BSB5,
externer Dienstleister
Tel. 0172/8603275

ARGE Solidarischer Hochwasserschutz ist jetzt ein Verein

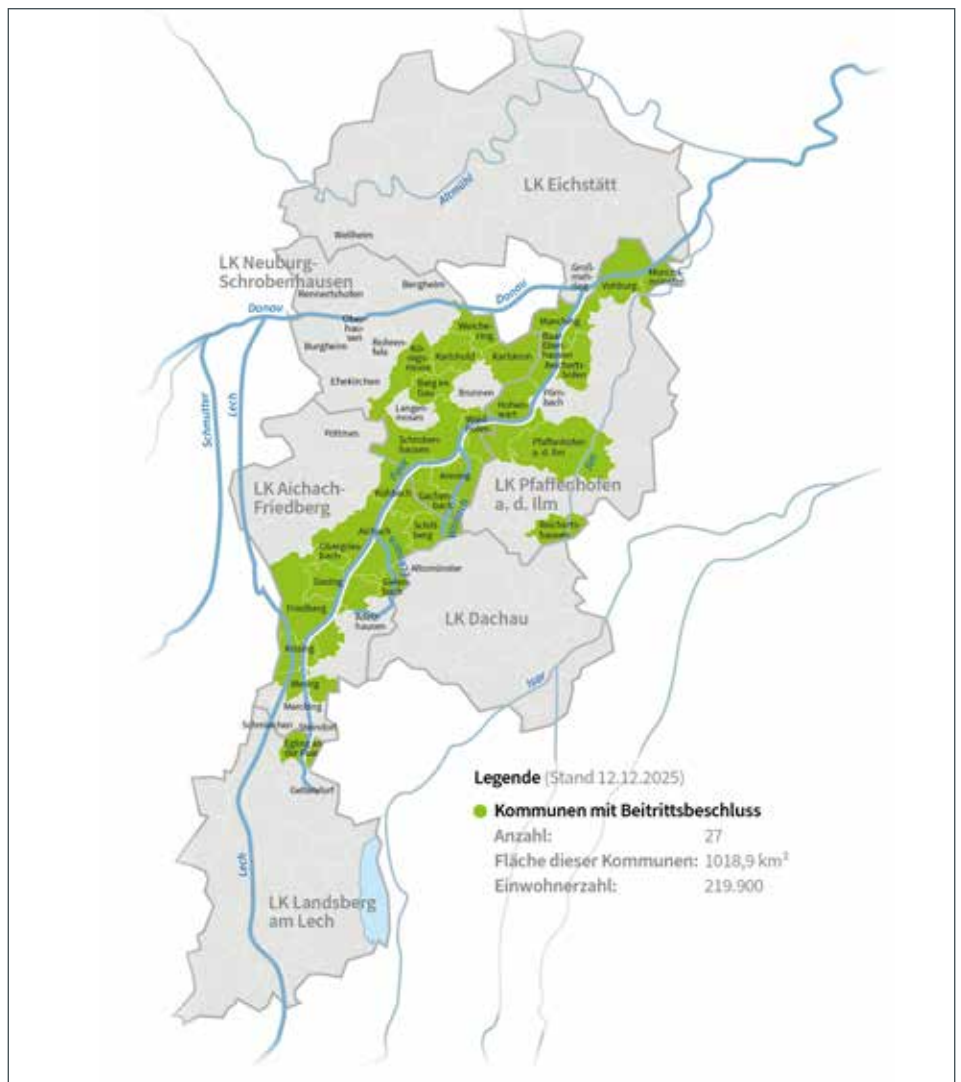
Der Pfaffenhofener Landrat Albert Gürtner ist der erste Vorsitzende des neu gegründeten Vereins Arbeitsgemeinschaft Solidarischer Hochwasserschutz e.V.. Einstimmig wählten ihn die Bürgermeister der 17 Gründungsmitglieder bei der Gründungsversammlung im Rathaus in Hohenwart an die Spitze der bezirksübergreifenden kommunalen Hochwasserschutzinitiative.

Gürtner: „Die Vereinsgründung ist ein echter Meilenstein. Wir schaffen dadurch eine handlungsfähige Struktur, um die Menschen im Einzugsgebiet der Paar durch ein solidarisches Herangehen besser vor den Gefahren von Hochwasser, Starkregen aber auch Trockenheit zu schützen. Die 17 Städte, Märkte und Gemeinden aus den Landkreisen Pfaffenhofen a.d. Ilm, Neuburg-Schrobenhausen und Aichach-Friedberg, die den Verein aus der Taufe gehoben haben, stehen für über 100.000 Einwohner und einen Raum von über 600 Quadratkilometer. Damit sind wir eine schlagkräftige kommunale Allianz. Mein Dank gilt den Bürgermeistern und ihren Gremien. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit über die Bezirksgrenze hinweg hat Leuchtturmcharakter.“

Gürtner hat Stellvertreter aus jedem der drei beteiligten Landkreise an seiner Seite. In einem nächsten Schritt sollen Experten aus Wasserwirtschaft, Wissenschaft und Verbänden in den regionalen Fachbeirat



Mit der Vereinsgründung in Hohenwart nimmt der solidarische Hochwasserschutz an der Paar weiter Formen an. Landrat Albert Gürtner (Mitte) wurde zum Vorsitzenden gewählt.



berufen werden, der den Verein thematisch berät. Durch die Vereinsgründung könne die ARGE zeitnah die Fördermitelanträge beim Landwirtschaftsministerium für die Schwammregion und beim Digitalministerium für den Aufbau eines Echtzeit-Frühwarnsystems mit Digitalem Zwilling einreichen und in die Ausschreibung gehen, blickte Landrat Gürtner voraus: „Wir wollen das bestehende Warnsystem, das für den Landkreis Pfaffenhofen live gegangen ist, mit der Förderung auf das Gebiet der ARGE ausweiten. Mehr Vorwarnzeit bei Hochwasser und Starkregen hilft den Einsatzkräften und schützt die Bevölkerung.“

Die Gemeinde Schiltberg ist zum Jahresende 2025 der ARGE beigetreten.

Bayerns Digitalminister Dr. Fabian Mehring hat der Arbeitsgemeinschaft Solidarischer Hochwasserschutz e.V. (ARGE) einen Förderbescheid in Höhe von 505.750 Euro überreicht. Die Mittel fließen in den Aufbau eines KI-gestützten Echtzeit-Frühwarnsystems entlang des Flusses Paar.

Im Einzugsgebiet der Paar werden hierfür Sensoren für Wetter, Flusspegel und Bodenfeuchte installiert. Diese Daten werden mit Satellitendaten zusammengeführt und mithilfe Künstlicher Intelligenz ausgewertet. Ziel ist es, Hochwasserlagen früher zu erkennen, Einsatzkräfte rechtzeitig zu alarmieren und die Bevölkerung präziser zu warnen.

Unserem Miteinander neuen Raum geben

Am Tag der Städtebauförderung, den 10.05.2025, wurde in Kühbach das fertiggestellte Rathaus nach einer 5jährigen An- und Umbauphase feierlich eingeweiht.

Im April 2020 wurde mit der Ausführung der Bauarbeiten, die noch von Altbürgermeister Johann Lotterschmid auf den Weg gebracht wurden, begonnen. Der Anbau, der einen großen Sitzungssaal mit Küche, drei Büros mit insgesamt fünf Arbeitsplätzen, einem Besprechungsraum sowie einer barrierefreien, öffentlichen WC-Anlage im Außenbereich auf einer Fläche von insgesamt knapp 300 m² beinhaltet, gab nicht nur die Möglichkeit, die „Rathausfamilie“ zu vergrößern, sondern sichert auch mit dem neu installierten Aufzug einen barrierefreien Zugang zu allen Räumen. „Mit unserem fertiggestellten Rathaus können wir unserem Miteinander in Kühbach neuen Raum geben“, wie Karl-Heinz Kerscher stolz mitteilt.

Insgesamt arbeiten aktuell 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit im neuen Verwaltungsgebäude.

„Hell, freundlich, zweckmäßig und energieeffizient sollten die Büros werden“, so Kerscher.

Es wurden viele Glas-, Beton- und Holzelemente verbaut, was tatsächlich für einen angenehmen und warmen ersten Eindruck sorgt. Über 30 Firmen waren für die unter-

schiedlichsten Gewerke am An- und Umbau beteiligt.

Auch der bestehende Teil des Rathauses wurde modernisiert und umgebaut und ist mit dem Neubau verbunden.

Das Rathaus in Kühbach ist nicht nur Verwaltungsgebäude des Marktes, sondern auch Sitz der Verwaltungsgemeinschaft, zu der die Gemeinde Schiltberg zählt. Außerdem Sitz des Schulverbandes sowie des Kläranlagenzweckverbandes „Paartal“ und somit Anlaufstelle für etwa 6500 Bürgerinnen und Bürger.

Zahlreiche Ehrengäste waren gekommen, um das fertige Rathaus am Tag der Einweihung in Augenschein zu nehmen und sich mit den neuen Räumen vertraut zu machen: darunter die beiden Ehrenbürger Johann Lotterschmid und Baron Federico von Beck-Peccoz, der frisch amtierende Staatssekretär im Verkehrsministerium Ulrich Lange, der Landtagsabgeordnete Peter Tomaschko, der stellvertretende Landrat Manfred Losinger, nahezu alle Bürgermeisterkollegen der Landkreiskommunen, viele ausführende Firmen, die beim Um- und Anbau beteiligt waren, Vereinsvorstände sowie viele interessierte Gemeindeangehörige.

Im Rahmen einer kleinen Andacht, segnete Pfarrer Simon Fleischmann das fertiggestellte Rathaus.



Der sichtlich bewegte Bürgermeister freute sich, dass so viele seiner Einladung gefolgt waren. Ein besonderer Gruß ging an seine Bürgermeisterkollegen des Landkreises, die nahezu vollständig anwesend waren. Weiter dankte er seinem Vorgänger Johann Lotterschmid, der das Projekt Rathausan- und umbau angestoßen hatte, sowie seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, die während der unterschiedlichen Bauphasen trotz erschwelter Arbeitsbedingungen immer verständnisvoll und gelassen geblieben waren.

Er dankte außerdem dem Architekten Roland Rieger und allen ausführenden Firmen, die an der Gestaltung beteiligt waren.

Am Ende dieses gelungenen Tages waren sich alle Gäste einig: Unser Rathaus ist sehr schön geworden!



Eheschließungen in Schiltberg im Jahr 2025



08.03.2025

**Theresa Wörle
und
Florian Peischl**
aus Allenberg



10.05.2025

**Marina Scheck
und
Matthias Ziegenaus**
aus Gundertshausen



23.05.2025

**Jennifer Trini
und
Georg Gottschalk**
aus Schiltberg



31.05.2025

**Michaela Märtl
und
Michael Wintermair**
aus Ruppertszell



21.06.2025

**Carolin Stauch
und
Kai Vollbracht**
aus Wundersdorf



27.09.2025

**Nina Altmann
und
Simon Schacherl**
aus Rapperzell



03.10.2025

**Katharina Ostler
und
Dominik Kronschnabl**
aus Gundertshausen



22.11.2025

**Lena Koppold
und
Andreas Breitsameter**
aus Schiltberg

50-jähriges Hochzeitsjubiläum



Irmgard und Rudolf Ostermayr
aus Allenberg



Otilia und Xaver Breitsameter
aus Metzenried



Resi und Sepp Iseman
aus Holzhausen



Theresia und Josef Aechter
aus Wundersdorf

80. Geburtstag



Peter Dinauer
aus Höfarten



Dr. Richard Poestges
aus Rapperzell



Anni Ostermayr
aus Schiltberg



Anna-Elisabeth Poestges
aus Rapperzell



Maria Riedlberger
aus Bergen



Franziska Aechter
aus Wundersdorf



Josef Aechter
aus Wundersdorf



Erna Buchberger
aus Wundersdorf

85. Geburtstag



Otilie Ott
aus Schiltberg



Maria Stegmair
aus Schiltberg



Anna Wenger
aus Schiltberg

90. Geburtstag



Maria Brunner
aus Ruppertszell



Anna Rieblinger
aus Schiltberg



Andreas Eidelsburger
aus Metzenried



Franziska Greppmair
aus Kühnhausen

95. Geburtstag

Erfolgreiches Ferienprogramm 2025 in Kühbach und Schiltberg

Das Ferienprogramm des Marktes Kühbach und der Gemeinde Schiltberg war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg und erfreute sich großer Beliebtheit bei den Kindern.

Gemeinsam wurde ein abwechslungsreiches und vielfältiges Angebot auf die Beine gestellt: Von kreativen Bastelaktionen bis hin zu sportlichen Aktivitäten war für jedes Interesse etwas dabei. Insgesamt boten 26 Veranstalter 58 verschiedene Kurse an. Von den 653 zur Verfügung stehenden Plätzen wurden 532 gebucht, 22 Kurse waren vollständig ausgebucht. Insgesamt nahmen 268 Kinder teil, davon 151 Mädchen und 117 Jungen.

Ein besonderes Highlight stellte die „Mini-Stadt Kühbach“ dar, an der 77 Kinder teilnahmen. Über fünf Tage hinweg konnten sie in der von der Grund- und Mittelschule Kühbach beherbergten Mini-Stadt ein funktionierendes Sozialsystem sowie demokratische Abläufe kennenlernen. Die Organisation übernahm der Kreisjugendring Aichach-Friedberg. Die Kinder wählten Berufe, verdienten Taler, legten diese bei der Bank an oder gaben sie aus. Zudem wurden eine Bürgermeisterin und ein Stadtrat gewählt. Ein gemeinsames Abschlussfest rundete das erfolgreiche Projekt ab.



Ministadt Kühbach – Ferienprogramm Kreisjugendring



Twin TeakWondo



Flipperkasten – Gartenbauverein Schiltberg

Ein großer Dank gilt allen ehrenamtlichen Veranstaltern und Helfern, die mit ihrem Engagement dieses Ferienprogramm er-

möglicht haben. Schon jetzt blicken wir mit Vorfreude auf das Ferienprogramm im Jahr 2026.



Spiel ohne Grenzen – TSV Schiltberg



Hofberg Schiltberg



Hobbyhorsing

Eltern-Kind-Gruppe „Schiltberger Zwergerl“

Die Schiltberger Zwergerl waren im April auf dem Ferlhof in Hilgertshausen und haben Ziegen, Hasen und Esel gestreichelt, Kühe und Hühner gefüttert und Bulldogs bestaunt.

Ab November übernehmen Franziska Aechter und Patricia Tyroller die Leitung und es wird jeden Donnerstag in den Räumen der Maxigruppe von 9:30 Uhr – 11:00 Uhr gemeinsam gespielt.

Kinder bis 3 Jahre und ihre Eltern sind herzlich willkommen, es gibt noch freie Plätze.



Kontakt:
Franziska Aechter,
Tel.: 01512/5396631

Maxi-Gruppe in der Gemeinde Schiltberg

Seit September 2009 gibt es zusätzlich für ein- bis dreijährige Kinder die Einrichtung einer Maxi-Gruppe in der ehemaligen Wohnung im Bürgerhaus.

Die Kinder werden jeden Dienstag und Mittwoch von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr von Frau Renate Köchl und Frau Claudia Kopf-müller betreut.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinde Schiltberg, Tel. 08259 331.



Das Kinderhaus stellt sich vor



Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Ihnen unser katholisches Kinderhaus St. Maria Magdalena vorstellen. Unser Haus bietet Kindern einen lebendigen, liebevollen und gut strukturierten Ort zum Spielen, Lernen und Wachsen.

Das Kinderhaus umfasst drei Kindergartengruppen, die sich auf zwei verschiedene Stockwerke verteilen. Im Erdgeschoss befindet sich außerdem unsere Krippengruppe, in der wir bis zu zwölf Kinder im Alter von einem bis drei Jahren betreuen.

Zu unserem Kinderhaus gehört außerdem ein Waldkindergartengruppe, die sich nur zwei Minuten mit dem Auto von unserem Hauptgebäude entfernt befindet. Dieser erweitert unser Angebot und bietet den Kindern einen einzigartigen Lern- und Erfahrungsraum in der Natur.

Ergänzt wird unsere Einrichtung durch eine ausgelagerte Hortgruppe, die Kindern von der 1. bis zur 4. Klasse offensteht. Damit bieten wir ein durchgehendes Betreuungskonzept von der Krippe über den Kindergarten bis ins Grundschulalter.

Unser Kinderhaus hat montags bis donnerstags von 7:00 bis 15:30 Uhr geöffnet, freitags bis 14:00 Uhr.

Geleitet wird unser Kinderhaus von Lisa Altenburger, unterstützt von Sophia Walter als stellvertretende Leitung. Gemeinsam mit dem gesamten pädagogischen Team setzen wir uns täglich dafür ein, dass sich alle Kinder bei uns geborgen fühlen, ihre Stärken entfalten können und mit Freude die Welt entdecken.

Unser pädagogischer Alltag ist geprägt von Wertschätzung, christlichen

Grundwerten und einer engen Zusammenarbeit mit den Familien. Feste im Jahreskreis, Projekte und vielfältige Lernangebote begleiten die Kinder durch das Jahr und machen unsere Einrichtung zu einem lebendigen Teil der Gemeinde.

Herzliche Grüße

Ihr Team des Kinderhauses St. Maria Magdalena

Kontaktdaten:

Kinderhaus St. Maria Magdalena
Obere Ortsstr. 15
86576 Schiltberg
Telefon: 08259 1410
Email:
kiga.schiltberg@bistum-augsburg.de

Jahresrückblick 2025 des Fördervereins für Kinderhaus und Grundschule der Gemeinde Schiltberg e.V.

Auch im Jahr 2025 hat der Förderverein wieder seine beiden Basare „**Rund ums Kind**“ im Frühjahr und Herbst erfolgreich über die Bühne gebracht. Dank zahlreicher freiwilliger Helfer, konnten wir wieder ein breitgefächertes Angebot an Spielzeug, Bücher und Kleidung an-

bieten. Diese beiden Veranstaltungen in der Turnhalle sind neben den Mitgliedsbeiträgen die Haupteinnahmequelle des Vereins. Der **Erlös** kommt dem Kinderhaus und der **Grundschule Schiltberg** zu Gute.



Letztes Jahr hat die Gruppe der Kleinsten im Kinderhaus ein neues, **hochwertiges Bank-Set** für den Außenbereich von uns bekommen. Die Freude der Raupenkinder war sehr groß und wird regelmäßig genutzt.

statt“ der 4.Klasse und das Waldtheater „**Pimpernella Pumpelsack**“, die dieses Jahr stattfinden werden.

Weitere Veranstaltungen, die wir **komplett finanzieren**, sind die „**Körperwerk-**

Unsere **Gemeindebücherei** im alten Feuerwehrhaus in der Hofbergstraße ist **jeden Freitag von 16:00 – 18:00 Uhr** geöffnet. Kommen Sie vorbei und stöbern Sie in Ruhe durch das breitgefächerte

Angebot.



Wir freuen uns auf jedes neue Mitgliedschaft. Mit 8,- € Jahresbeitrag bist du dabei und kannst dazu beitragen, die Kinder unserer Gemeinde zu fördern. Den Mitgliedsantrag findest du unter: <https://grundschule-schiltberg.de/foerderverein>.

v.l.n.r.: Bettina Altmann, Jacky Schubert, Eve Neumüller, Christina Breitsameter, Anki Kröll, Isi Paucker, Kathi Stichlmayr, Julia Fischer, Lena Moser, Dani Asam

Aktuelle Zahlen aus der Grundschule

Grundschule Schiltberg – Schuljahr 2025/ 2026

In der Klasse 1a sind es derzeit 21 Kinder.

In der Klasse 2a sind es derzeit 25 Kinder.

In der Klasse 3a sind es derzeit 23 Kinder.

In der Klasse 4a sind es derzeit 25 Kinder.

Insgesamt haben wir zur Zeit 94 Kinder.

Kontakt:

Grundschule Schiltberg, Obere Ortsstr. 13, 86576 Schiltberg

Telefon: 08259/670, Email: info@grundschule-schiltberg.de, Internet: www.grundschule-schiltberg.de

Verkehrssicherheitstag

Am 21.10.2025 wurden die Schulkinder von der Verkehrspolizei Übungen zur Sicherheit im Straßenverkehr durchgeführt. Die erste Klasse übte sicheres Busfahren und Aus- und Einsteigen.



Smoothies

Anlässlich der „Aktionstage der Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ machte der Elternbeirat Ende Oktober wieder leckere Smoothies aus Obst und Gemüse für alle Schulklassen.



Feuerwehr



Am 10.10.2025 führte die Feuerwehr Alenbergl in Absprache mit der Feuerwehr Schiltberg eine Rettungsübung an der Grundschule Schiltberg durch. Danach

durften die Kinder der Klasse 3a und der Klasse 4a noch die Feuerwehrfahrzeuge besichtigen und Fragen stellen. Die Grundschule Schiltberg bedankt sich bei

allen Teilnehmern, besonders bei Herrn Meisch, der alles organisiert hat.

Abschlussklasse der Mittelschule Kühbach



Die Schüler der 9. Klassen des Abschlussjahrgangs 2024/2025 haben ihre Schulzeit beendet.

Mit dem Notendurchschnitt von 1,3 war Melina Breitsameter Schulbeste, gefolgt von Paula Zeller (1,5) und Luisa Köbernik (1,7). Die drei besten Abschluss-Schülerinnen kommen aus dem Gemeindereich Schiltberg.

Die Gemeinde Schiltberg wünscht für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg im Berufsleben bzw. auf den weiterführenden Schulen!



Unsere Pumpstationen im Abwasserbereich

Die Gemeinde Schiltberg betreibt 7 Pumpstationen zum Teil mit Regenüberlaufbecken, die im Gemeindegebiet folgendermaßen aufgeteilt sind: zwei Stück in Schiltberg sowie in den Ortsteilen Rapperzell, Ruppertszell, Metzenried, Gundertshausen und Allenberg jeweils eine Station.

Außerdem ist die Gemeinde Schiltberg für den laufenden Betrieb, für die Überwachung sowie Störungsbeseitigungen bei 30 Einzelpumpwerken in Gundertshausen, Aufhausen, Holzhausen und Bergen zuständig.

Nicht alles, was im Alltag wichtig ist, sieht man auf den ersten Blick – so auch unsere Abwasserpumpstationen. Sie arbeiten meist unscheinbar unter der Erde oder in kleinen Gebäuden und sorgen Tag und Nacht dafür, dass unser Abwasser sicher zur Kläranlage gelangt.

Warum brauchen wir Pumpstationen?

Abwasser aus Haushalten und Betrieben fließt normalerweise durch Schwerkraft in die Kanalisation. Doch in manchen Ortsteilen oder bei größeren Höhenunterschieden reicht das natürliche Gefälle nicht aus. Damit das Abwasser trotzdem zuverlässig abgeleitet werden kann, übernehmen Pumpstationen diese Aufgabe: Sie „heben“ das Abwasser an und leiten es weiter.

Wartung und Sicherheit

Das Personal kontrolliert die Pumpstationen regelmäßig, d.h. es ist ständig ein Mitarbeiter im 24-Stunden-Betrieb in Bereitschaft. Jede Pumpstation ist über ein Störmeldegerät angeschlossen, das den zuständigen Mitarbeiter informiert. So ist sichergestellt, dass alles reibungslos funktioniert und keine Ausfälle entstehen!

Sauberkeit und Umweltschutz

Ein störungsfreier Betrieb ist nicht nur wichtig für unsere Infrastruktur, sondern auch für die Umwelt. Durch funktionie-



Bsp. Pumpstation Ruppertszell: Entleerungspumpe/Wirbeljet – Reinigungspumpe im Regenüberlaufbecken

rende Pumpstationen wird verhindert, dass ungeklärtes Abwasser in die Natur gelangt.

Was wurde in den letzten 12 Monaten investiert?

Pumpstation Rapperzell: Erneuerung der Entleerungspumpe und Wirbeljet, die im Regenüberlaufbecken eingebaut sind.

Pumpstation Ruppertszell: Erneuerung der Entleerungspumpe und Wirbeljet, die im Regenüberlaufbecken eingebaut sind. Ebenso alle beiden Elektromotoren der trocken aufgestellten Pumpen im Keller der Pumpstation.

Kläranlage Schiltberg: Erneuerung der Entleerungspumpe im Regenüberlaufbecken, sowie der Rücklaufschnecke im Rücklaufbauwerk.

Die Kosten beliefen sich auf ca. 59.360,00 €.

Mit dem Austausch der alten Pumpen, die über 30 Jahre in Betrieb waren, reduziert sich durch energieeffiziente Modelle der Stromverbrauch dementsprechend!

Was können Bürgerinnen und Bürger tun?

Auch Sie können helfen, unsere Pumpstationen zu entlasten! Bitte werfen

Sie keine Feuchttücher in die Toilette. Diese Stoffe führen zu Verstopfungen und können die Pumpen beschädigen. Richtig entsorgt, tragen Sie dazu bei, dass unsere Abwasseranlagen zuverlässig arbeiten und Kosten gesenkt werden können.



Bsp. Kläranlage Schiltberg: Zulaufpumpe – betriebliche Störung durch Verzopfungen

Zukünftige Projekte

Die Rückhaltebecken haben den Zweck, bei den kleinen Bächen, in denen das Mischwasser entlastet wird, eine Abschwemmung der Kleinlebewesen und Fische zu vermeiden. Dafür wird das Wasser in Becken zwischengespeichert bzw. aufgestaut und über eine Drossel langsam ins Gewässer eingeleitet. Die Gestaltung der Becken wird weitestgehend naturnah geplant, damit sie sich unauffällig in die Landschaft einfügen.

An acht Entlastungsanlagen bzw. Regenüberlaufbecken muss eine kontinuierliche Wasserstandsmessung eingebaut werden, d.h. es muss die Entlastungshäufigkeit (Tage pro Jahr), die Entlastungsdauer (Stunden pro Jahr), sowie das Entlastungsvolumen (Kubikmeter pro Jahr), aufgezeichnet bzw. dokumentiert werden.

Zweckverband zur Wasserversorgung der Weilachgruppe



Wasserhärte im Gemeindebereich Schiltberg (außer Rapperzell)

Gesamthärte: 17,0 dH
entspricht 3,1 mmol/l
= Härtebereich 3 (hart)

Nitrat: ca. 2,5 mg/l
Grenzwert: 50 mg/l

Für die Wasserversorgung im Gemeindebereich Schiltberg (außer Ortsteil Rapperzell) ist die Weilachgruppe zuständig.



Hausanschrift:

Schmarzell 9
85250 Altomünster
www.weilachgruppe.de
(Notfall)Telefonnummer:
08254 996030

Zweckverband zur Wasserversorgung der Magnusgruppe



Wasserhärte im Ortsteil Rapperzell:

Gesamthärte: 11,4 dH
entspricht 2,04 mmol/l
= Härtebereich 2 (mittel)

Im Ortsteil Rapperzell ist für die Wasserversorgung die Magnusgruppe zuständig.

Hausanschrift:

Ziegeleistraße 35
86551 Aichach-Oberbernbach
www.magnusgruppe.de
(Notfall)Telefonnummer: 08251 819950

Kläranlage Schiltberg



Hausanschrift:

Untere Ortsstraße 28
86576 Schiltberg

Die Kläranlage wird seit Januar 2026 extern betrieben:

BSB5 Abwassertechnik GmbH & Co. KG
mit Hauptsitz in
Boschstr. 14a
86356 Neusäß
Tel. 0821 21818030
Email: info@bsb5.de



Der Notdienst der Kläranlage Schiltberg ist unter Telefon 08259 393 oder 0172 8603275 zu erreichen. Außerhalb der Dienstzeit wird Ihr Anruf weitergeleitet.

Notdienst • AltoNetz



Kundenbetreuung:
Telefon: 08254 6824201
E-Mail: info@altonetz.de
www.altonetz.de

Montag–Freitag: 08.00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 bis 17:00 Uhr

Für Störung zusätzlich:
Telefon: 08254 519

Notdienst • bayernwerk



Störungsnummer für Strom:

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung?

Dann wählen Sie bitte die Störungsnummer für Strom: – **Telefon: 0941 28 00 33 66**

Technischer Kundenservice:

Für die Anmeldung von Baustrom und einen Hausanschluss von Strom und Erdgas, Anschluss von Photovoltaik, Kabellagepläne und Gasleitungspläne richten Sie bitte an unseren technischen Kundenservice: – **Telefon: 0941 28 00 33 11**

Sie erreichen uns

montags bis donnerstags
von 07:30 bis 16:00 Uhr

sowie

freitags von 07:30 bis 15:00 Uhr.

Notdienst • Telekom



Telekom Störungsstelle:

Störungen können gemeldet werden über:

- die **Störungs-Hotline: 0800 3301000** bei Störungen im Festnetz, bei Internet, Telefonie und TV.

- für Ausfälle und Störungen im Telekom **Mobilfunknetz** bitte **Service-Hotline 0800 3302202**

- die **Internetseite der Telekom – Hilfe-bei-Störungen –**

Auf der Hilfe-Seite können Nutzer direkt unter Angabe ihrer Kundendaten eine Störungsmeldung erstellen.

Über den aktuellen Bearbeitungsstatus informiert die Telekom fortwährend.



Defekte Straßenlampen

Wir möchten Sie darum bitten,
defekte Straßenlampen im Gemeindebereich Schiltberg zu melden,
um die Sicherheit und Beleuchtung auf unseren Straßen sicherzustellen.

Sollten Sie eine defekte Straßenlampe bemerken,
kontaktieren Sie bitte das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Kühbach.

Kontakt für Ihre Meldung – Telefon: 08251 8785-32, alternative Durchwahl -14 oder -30.

Bitte geben Sie – falls möglich – die **Nummer der Straßenlaterne** an.
Diese befindet sich in der Regel in einer Höhe von etwa 2 Metern an der Lampe!
Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement.



Gemeinde Schiltberg-App



Die Gemeinde Schiltberg-App wurde seit ihrer Veröffentlichung insgesamt 1.866 Mal heruntergeladen (Stand: 29.12.2025).

Aktuell zeigen die Auswertungen, dass 70 % der Nutzer die App mindestens alle drei Tage verwenden, während 45 % sie sogar täglich nutzen.

JETZT KOSTENLOS RUNTERLADEN



Homepage der Gemeinde Schiltberg

Besuchen Sie unsere Homepage unter www.schiltberg.de!
Gerne dürfen Sie uns mitteilen, wenn Ihnen eine Information fehlt!



Altbayern in Schwaben – Neuer Band Jahrgang 2025 jetzt erhältlich!



In der neuesten Ausgabe des beliebten Werks finden Sie unter anderem einen Artikel

von Michael Schmidberger aus Schiltberg mit dem Titel:

Hohe Töne, tiefe Gräben, klares Wasser – Zur Siedlungsarchäologie des Mittelalters in Schiltberg: eine Knochenflöte, ein Kastenbrunnen und eine Landwehr

Das Buch ist zum Preis von 15,90 € im örtlichen Buchhandel oder im Landratsamt Aichach-Friedberg erhältlich.

Informationen unter 08251 92-288 bzw. www.lra-aic-fdb.de/hier-leben/kultur/altbayern-in-schwaben



Holzlagerung und Wegeunterhalt

Holzlagerung

Soweit die Möglichkeit besteht und freie Flächen auf Gemeindegrund vorhanden sind, darf gerne vorübergehend das Holz aus dem Wald zur Abfuhr gelagert werden.

Geduldet werden Ablagerungen jedoch nur, wenn die Gemeinde vorher informiert wird!

Voraussetzung ist auch, dass das Holz zeitnah abgeholt und die Flächen sowie auch die Straße bzw. der Feldweg in sauberem Zustand hinterlassen und gegebenenfalls wieder hergestellt wird.

Wegeunterhalt

Es wird ausdrücklich darum gebeten, bei Holzerntemaßnahmen pfleglich mit den Forstwegen umzugehen. Bei schlechten

Witterungsverhältnissen schließt sich die Holzurückung aus. Hat sich der Wegezustand nach dem Rücken verschlechtert, so ist es Aufgabe und Verpflichtung des Waldbesitzers den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen.

Nehmen Sie bitte mit der Gemeinde – oder wer auch immer in Ihrem Bereich für den Wegeunterhalt zuständig ist – Kontakt auf. Schäden an Wegen dürfen aber keinesfalls dazu genutzt werden, überfälligen Bauschutt zu entsorgen!

Ablagerungen und Auffüllungen von Bauschutt, Bauaushub, Müll etc. auf gemeindeeigene Grundstücke und Feldwege sind verboten und werden zur Anzeige gebracht



Bücherei

Die offene Bücherei des Fördervereins für Kinderhaus und Grundschule der Gemeinde Schiltberg e.V. in der Hofbergstraße 9 in Schiltberg ist **jeden Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr** für Sie geöffnet.

Ohne Leihgebühr und Mitgliedschaft können Bücher ausgeliehen und/oder auch abgegeben werden.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Frau **Christina Breitsameter** (0160-97765850) oder Frau **Bettina Altmann** (0151-54976609).



Pfarrbüro Schiltberg

Pfarrbüro Schiltberg

Gabriele Ziegenaus
Pfarrsekretärin
Kath. Pfarramt St. Maria Magdalena
Obere Ortsstr. 3
86576 Schiltberg

Tel.: 08259 89798-0
Fax: 08259 89798-26
E-Mail:
pfarramt-schiltberg@bistum-augsburg.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr,
und 18:30 – 12:20 Uhr

Homepage:

[www.bistum-augsburg.de/Pfarreien/
St.-Maria-Magdalena_Schiltberg](http://www.bistum-augsburg.de/Pfarreien/St.-Maria-Magdalena_Schiltberg)
[www.bistum-augsburg.de/Pfarreien/
St.-Johannes-Baptist_Aufhausen](http://www.bistum-augsburg.de/Pfarreien/St.-Johannes-Baptist_Aufhausen)
[www.bistum-augsburg.de/Pfarreien/
St.-Peter-und-Paul_Randelsried](http://www.bistum-augsburg.de/Pfarreien/St.-Peter-und-Paul_Randelsried)
[www.bistum-augsburg.de/Pfarreien/
St.-Michael_Ruppertszell](http://www.bistum-augsburg.de/Pfarreien/St.-Michael_Ruppertszell)



Grundsteuerreform 2025

Im Zuge der Grundsteuerreform wurden zum 01.01.2025 neue Abgabenbescheide an alle Grundstückseigentümer versendet. Aktuell findet ein Abgleich der Daten des Finanzamts mit unseren Systemdaten der Verwaltungsgemeinschaft Kühbach statt. Im Rahmen dieses Vergleichs werden die Fälle ermittelt und nachgearbeitet, die für das Kalenderjahr 2025 noch nicht oder fehlerhaft veranlagt wurden.

Gleichzeitig ist die Bearbeitungsdauer des Finanzamts bei Eigentumswechseln bedauerlicherweise sehr lang, wodurch Umschreibungen während des Reformzeitraums nur schrittweise vorgenommen werden. Wir bitten Sie deshalb um Geduld. Falls Sie zu Ihrem Bescheid oder zum Bearbeitungsstand Fragen haben, steht Ihnen Carolin Schäfer, montags und mittwochs immer vormittags gerne telefonisch oder per Mail zur Verfügung.



Zurückschneiden von Hecken und Bäumen

Wir möchten an dieser Stelle erinnern, dass das Zurückschneiden von Hecken und Bäumen entlang öffentlicher Straßen und Wege wichtig ist, um unsere Gehwege sicher und begehbar zu halten. Ebenso ist das Kehren der Gehwege und das Entfernen von Unkraut nicht nur ästhetisch

ansprechend, sondern trägt auch zur Sicherheit und Begehrbarkeit bei.

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Sträucher und Bäume nicht über die Grundstücksgrenze hinauswachsen. Vielen Dank für Ihre Bemühungen!



Restmüllsack / Windelsack

Zugelassene Restmüllsäcke können im Rathaus für 6,- € erworben werden. Zur Beseitigung eines erhöhten Windelaufkommens bei Kleinkindern bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres und inkontinenten Pflegefällen (bitte hier Vorlage eines Attests) beträgt die

Gebühr pro Müllsack 2,- €.

Für Kleinkinder können Sie maximal zwei Säcke pro Monat und für Inkontinenz vier Säcke pro Monat erhalten. Die Säcke dürfen nicht rückwirkend, aber gerne im Voraus ausgegeben werden.



Räum- und Streupflicht für den Fußgängerverkehr

Die Gemeinde Schiltberg weist aufgrund der Winterperiode darauf hin, dass die Grundstückseigentümer die Sicherungspflicht für die vor den Grundstücken verlaufenden Gehwege haben. **Die Gehwege müssen an Werktagen ab 7:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 8:00 Uhr geräumt sein!** Außerdem muss bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln gestreut oder das Eis beseitigt wer-

den. Ausschließlich bei besonderer Glättegefahr (z.B. bei Treppen oder starker Steigung) darf Tausalz gestreut werden!

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei einer Verletzung der Sicherungspflicht der Grundstückseigentümer bei einem darauf zurückzuführenden Unfall für die eingetretenen Schäden haftet.



An alle Hundebesitzer



Bitte melden Sie Ihren Hund bei der Gemeindeverwaltung Schiltberg oder Verwaltungsgemeinschaft Kühbach innerhalb eines Monats nach Aufnahme an.

Beachten Sie auch den Leinenzwang innerhalb der geschlossenen Ortslage und auf ausgewählten Wegen. Die Hundehaltungsverordnung der Gemeinde Schiltberg können Sie auf der Homepage www.schiltberg.de unter „Rathaus & Service“ – Satzungen und Verordnungen – einsehen.

Wir weisen ebenfalls auf die Friedhofssatzung hin, nach der das Mitführen u.a. von Hunden auf die Friedhöfe nicht gestattet ist!

Bitte achten Sie auf die Hinterlassenschaften Ihrer Hunde!

Für saubere Straßen, Geh- und Radwege, landwirtschaftliche Futterwiesen, Spielplätzen und Vorgärten ist dafür zu sorgen, dass Ihr Hund sein „Geschäft“ nicht auf den genannten Plätzen verrichtet.

Durch Kot verunreinigtes Futter kann z.B. für andere Tiere wie Rinder tödlich enden! Bitte nehmen Sie Rücksicht!

Für die Beseitigung des Hundekots benutzen Sie bitte Hundekotbeutel und für die Entsorgung die bereitgestellten Abfallbehälter:

- in Schiltberg am Sportplatz, Parkplatz am alten Friedhof, Bauhof und Ende Forststraße,
- in Rapperzell – Mitte Radweg,
- in Allenberg – Radweg Ortseingang
- in Gundertshausen – Ende Mühlweg sowie
- in Ruppertszell – Parkplatz Kirche.

Vielen Dank!



Leihgebühr für Geschirr etc.

Bei der Gemeinde kann ausgeliehen werden:

Geschirr:

Speise- und Dessertteller

Kaffeetassen oder Kaffeehaferl

0,33 l Gläser

Sektgläser

Stehische

Hussen für Stehische

Spülmaschine

Pavillon (3 x 6 m)

Kaffeemaschine für große Mengen

Biertischgarnituren (nur für Vereine)

5,- Euro /pro Kiste (á 25 St.)

5,- Euro / pro Kiste (á 25 St.)

Besteck ist jeweils inklusive

2,- Euro/ pro Schachtel (á 12 St.)

5,- Euro/ pro Kiste (ca. 40 St.)

3,- Euro / Stück

2,- Euro / Stück

30,- Euro/ Tag

20,- /Tag

10,- /Tag

3,- Euro / Garnitur



Bayer. Ehrenamtskarte

Fast jeder zweite Bürger über 14 Jahren engagiert sich im Freistaat ehrenamtlich. Als Zeichen der Anerkennung für die vielen bayerischen Ehrenamtlichen hat das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales vor zehn Jahren die Bayer. Ehrenamtskarte ins Leben gerufen.

Neben der Anerkennung für Ihr besonderes ehrenamtliches Engagement sind mit der Bayer. Ehrenamtskarte auch Vergünstigungen verbunden. Anträge und nähere Informationen erhalten Sie beim Landratsamt Aichach-Friedberg, Außenstelle Steubstraße 6, Tel. 08251/92-4848 oder unter www.ehrenamtskarte.bayern.de.

Unternehmens-/Gründerberatung im Landratsamt 2026



Kostenloser Sprechtag
für Existenzgründung,
bei Unternehmensnachfolge,
zur Strategieentwicklung.

**Individuell, persönlich,
zielführend.**

**Wir beraten
ehrenamtlich.**

Termine
14:15 - 16:00

15. Januar
12. Februar
12. März
16. April

Ort: Landratsamt
Münchener Str. 9
Vorankündigung

Für alle Fragen rund um die Unternehmensführung bietet die Wirtschaftsförderung im Landratsamt Aichach-Friedberg Bürgern ein besonderes Angebot:

Die „Aktivsenioren“, Führungskräfte im Ruhestand, beraten einmal im Monat Gründer sowie kleine und mittlere Unternehmen im Landratsamt kostenlos.

Inhaltsschwerpunkte der Beratung sind:

- Existenzgründung
- Finanzierung
- Unternehmensnachfolge

Termine 2026:

15.01., 12.02., 12.03., 16.04., 21.05., 11.06., 16.07., 10.09., 15.10., 12.11., 10.12.

Anmeldung ist erforderlich bis zum jeweiligen Vortag des Beratungstermins unter Telefon: 08251 92-102

Darüber hinaus können unter der genannten Telefonnummer individuelle Beratungstermine für andere Zeiten vereinbart werden.

Unternehmens-/Gründerberatung im Landratsamt Aichach-Friedberg
Münchener Str. 9
86551 Aichach

Energieberatung und Photovoltaikberatung 2026



Die Fachstelle für Klimaschutz des Landkreises Aichach-Friedberg bietet 2026 wieder Termine für die Energie- und Photovoltaikberatung an. Die Beratung findet jeweils im Landratsamt Aichach-Friedberg, Münchener Str. 9, 86551 Aichach, telefonisch oder per Video statt.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.lra-aic-fdb.de/energieberatung/!

KOSTENLOSE EINZELBERATUNG für alle Fragen rund um das Thema Energie	
ENERGIEBERATUNG	PHOTOVOLTAIKBERATUNG
• ENERGIEEINSPARUNG • ENERGETISCHE SANIERUNG & NEUBAU • HEIZUNG • FÖRDERMÖGLICHKEITEN	• ANLAGENAUSLEGUNG • EIGENVERBRAUCHS-OPTIMIERUNG • WIRTSCHAFTLICHKEIT
TERMINVEREINBARUNG: 08251 92-4814 ODER PER E-MAIL UNTER KLIMAINFO@LRA-AIC-FDB.DE	TERMINVEREINBARUNG: 08251 92-232 ODER PER E-MAIL UNTER KLIMAINFO@LRA-AIC-FDB.DE
WWW.LRA-AIC-FDB.DE/ENERGIEBERATUNG	

Energieberatung:

Regionale Experten beraten Sie in einem Einzelgespräch zu Themen wie Energieeinsparung, Energetische Sanierung und Neubau, Heizung und Fördermöglichkeiten.

Termine 2026:

15.01., 05.02., 05.03., 16.04., 07.05., 11.06., 02.07., 06.08., 03.09., 01.10., 12.11., 03.12.

Die Beratungen finden zwischen 8.30 Uhr und 18.00 Uhr jeweils 45 Minuten statt.

Anmeldung unter Tel. 08251 92-4814 oder per Email unter klimainfo@lra-aic-fdb.de (mit Angabe des gewünschten Zeitfensters und Ihrer Kontaktdaten)

Photovoltaikberatung:

Weiter gibt es auch kostenlose Einzelberatungstermine im Bereich Photovoltaik zu den Themen Anlagenauslegung, Eigenverbrauchsoptimierung und Wirtschaftlichkeit.

Termine 2026:

29.01., 26.02., 26.03., 30.04., 21.05., 25.06., 30.07., 27.08., 24.09., 29.10., 26.11., 17.12.

Die Beratungen finden zwischen 14.15 Uhr und 18.00 Uhr jeweils 45 Minuten statt.

Anmeldung unter Tel. 08251 91-232 oder per Email unter klimainfo@lra-aic-fdb.de (mit Angabe des gewünschten Zeitfensters und Ihrer Kontaktdaten)

Infos zur Abfallwirtschaft des Landratsamtes Aichach-Friedberg

Alle Infos zur Abfallwirtschaft gibt's unter der Homepage des Landratsamtes Aichach-Friedberg einzusehen:

<https://abfallwirtschaft.lra-aic-fdb.de>

QR-Codes für Ihr Smartphone



Wertstoffsammelstellen
im Landkreis



Abfuhrkalender

Der Abfuhrkalender für den Gemeindebereich Schiltberg liegt in ausgedruckter Version auch im Rathaus Schiltberg zur Mitnahme aus!

Weiter Info's zur Abfallentsorgung



Die Abholung von **Elektrogroßgeräten und Kühlgeräten** wurde vom Landratsamt eingestellt. Sie können diese Geräte kostenlos auf den jeweiligen Sammelstellen abgeben.

Die Sammelstellen im Landkreis Aichach-Friedberg finden Sie hier:
<https://abfallwirtschaft.lra-aic-fdb.de/entsorgung/wertstoffsammelstellen.html>

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Sammelstellen das komplette Sortiment anbieten! Die einzelnen Fraktionen können unter dem Link eingesehen werden.

Sperrmüllabholungen (bis max. 5 m³) sind weiterhin einmal jährlich kostenlos möglich.

Diese melden Sie bitte online unter www.abfallwirtschaft.lra-aic-fdb.de/broschueren-formulare/formulare.html an. Hier können Sie sogleich einen Abholtermin buchen. Bürger, die keine Möglichkeit haben, den Antrag online zu stellen, können gerne direkt bei der Servicenummer Tel. 08251 922050 einen Termin vereinbaren.

Reklamationen zur Tonnenleerung können nun einfach über die **Abfall-App** des Landratsamtes Aichach-Friedberg oder

online www.abfallwirtschaft.lra-aic-fdb.de/reklamation gemeldet werden.

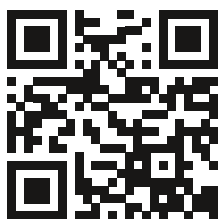
Abfall-App des Landratsamtes Aichach-Friedberg: <https://awido.cubefour.de/Customer/aic-fdb/App.aspx#>
QR-Scan-App:



Abfall-App



Fahrplan des AVV und RBA



www.avv-augsburg.de

Fahrplanauskunft des AVV (z.B. bei Busverbindungen nach Aichach oder Augsburg) über www.avv-augsburg.de und RBA (z.B. bei Busverbindung nach Schrobenhausen) über www.invg.de

AST-Busverbindungen müssen 60 Minuten vorher bei der Taxizentrale Aichach unter Tel. 08251 53999 angemeldet werden!
Hier können Sie sich auch für ein Sammeltaxi anmelden.



www.invg.de



Beratung zu Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Das Bayerische Rote Kreuz (BRK) bietet zwar im Jahr 2026 keine Bürgersprechstunden vor Ort mehr an, jedoch kann jederzeit ein **Termin direkt beim BRK Aichach unter Telefonnummer 08251 885 613 vereinbart werden.**



**FACHSTELLE FÜR
DEMENTZ UND PFLEGE
Schwaben**

Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Für betroffene Menschen mit Pflegebedarf und deren Angehörige, insbesondere für Menschen mit Demenz agiert die Fachstelle als Lotse. In den Vorträgen werden Angebote zur Unterstützung im Alltag aufgezeigt.

Die Termine finden überwiegend online statt. Nach Anmeldung erhalten die Teilnehmenden einen Zugangslink. Die Vorträge dauern ca. 1,5 Stunden; die Teilnahme ist kostenfrei.

Bereits jetzt bekannte virtuelle Vorträge:

- **05.02.2026 17:00 – 18:30 Uhr**
Die Pflegebegutachtung – Der Weg zum Pflegegrad
- **05.03.2026 17:00 – 18:30 Uhr**
Leistungen der Pflegeversicherung bei der Pflege zu Hause
- **19.03.2026 17:00 – 18:30 Uhr**
Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege zu Hause – Angebote zur Unterstützung im Alltag und ehrenamtlich tätige Einzelperson

- **23.03.2026 17:00 Uhr – 19:00 Uhr**
„Demenz Partner Schulung – Grundlegende Informationen zu Demenzerkrankungen“

Weitere Termine werden – sobald von der Fachstelle bekannt gegeben – auf der Bürger-App der Gemeinde Schiltberg veröffentlicht und im Rathaus Schiltberg ausgehängt.

Anmeldung und Info unter
info@demenz-pflege-schwaben.de
bzw. Tel. 0831 697143-15 oder
0831 697143-18

Bayerisches Landesamt für
Pflege



Landespflegegeld

Das Landratsamt Aichach-Friedberg weist darauf hin, dass Pflegebedürftige ab dem Pflegegrad 2 auf Antrag jährlich 1.000,00 € zusätzlich zu den regulären Pflegeleistungen und unabhängig davon, ob die Versorgung zuhause oder in einem Pflegeheim stattfindet, erhalten können.

Die Leistung ist frei verfügbar und kann nach den individuellen Wünschen verwendet werden – ob für einen Urlaub mit dem Pflegebedürftigen oder auch, um in den Wohnkomfort zu investieren. Weitere Informationen erhalten Sie im Pflegestützpunkt des Landratsamtes

Aichach-Friedberg, Fachstelle für pflegende Angehörige, **Tel. 08251 872233.**
Anträge auf Landespflegegeld sind zu stellen beim Bayerischen Landesamt für Pflege, Landespflegegeld, Postfach 1365, 92203 Amberg, www.landespflegegeld.bayern.de



Pflegestützpunkt Landkreis Aichach-Friedberg

Der Pflegestützpunkt informiert und berät Bürgerinnen und Bürger zu allen Fragen rund um das Thema Pflege. Die Beratung ist umfassend, neutral, vertraulich und kostenfrei.

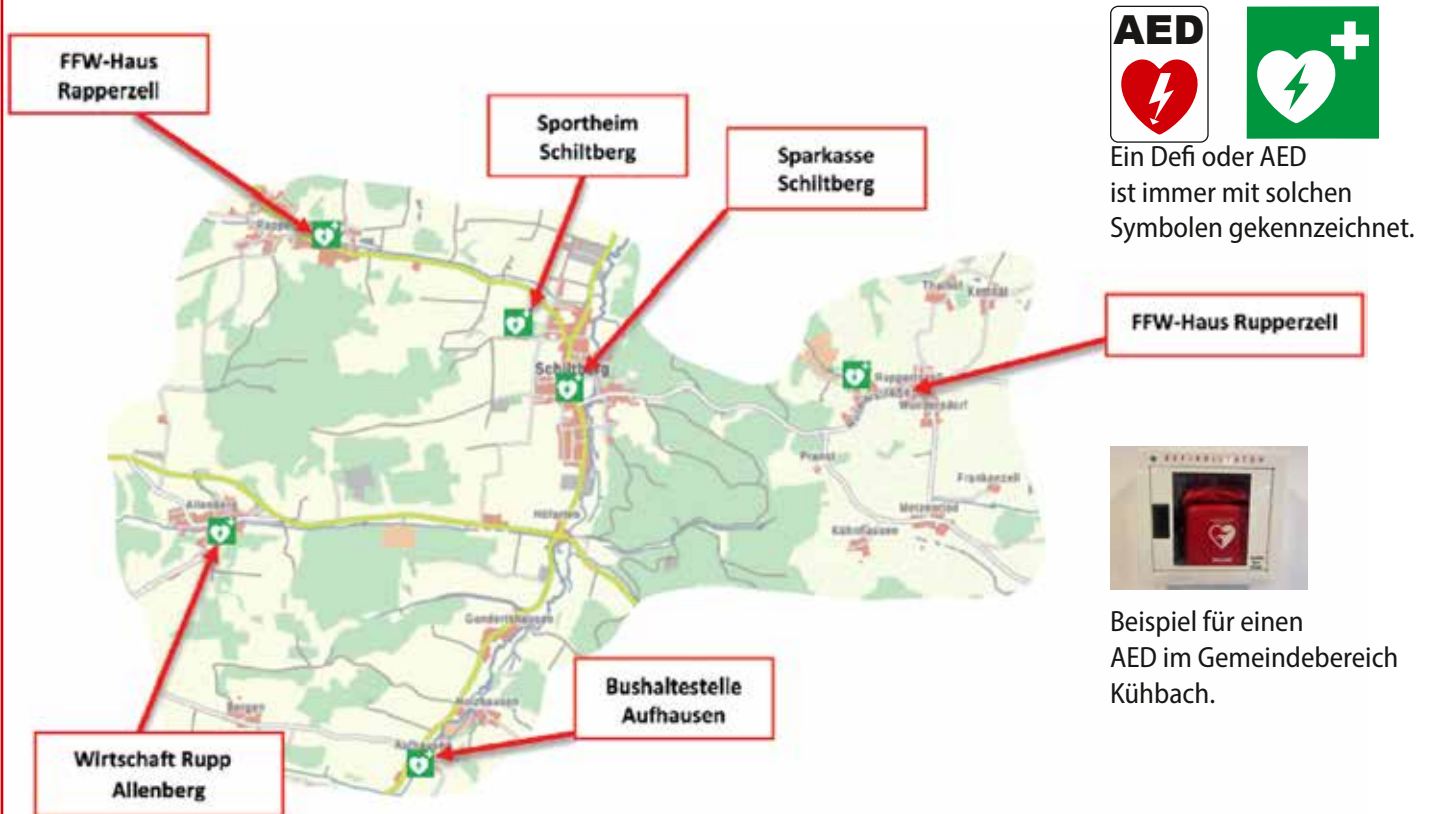
Wünschen Sie ein persönliches Gespräch, rufen Sie uns an oder vereinbaren einen Termin in einem der drei Beratungsbüros in Aichach, Friedberg oder Mering unter der zentralen Rufnummer **08251-872233.**

Für Ihre Gemeinde ist die Pflegeberaterin Frau Theresia Völkl Ansprechpartnerin. Ihr Büro befindet sich am Stadtplatz 28 in Aichach.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.lra-aic-fdb.de/pflegestuetspunkt

Hier finden Sie Defibrillatoren im Gemeindegebiet

Der Defibrillator wird eingesetzt bei bewusstlosen Personen, die nicht mehr atmen.



Vorgehensweise beim Auffinden einer leblosen Person:

- Person ansprechen und berühren
- Atmung kontrollieren
 - Wenn die Person atmet, dann die stabile Seitenlage durchführen und den Notruf 112 wählen
 - Wenn keine Atmung vorhanden ist, dann mit
- Reanimation beginnen
- Notruf 112 wählen
- Defibrillator holen (oder holen lassen!)
- Defibrillator einsetzen
 - Defibrillator einschalten
 - Auf die Stimme hören
- Reanimation fortsetzen (weiter auf Defi hören)



Haben Sie keine Angst den Defi einzusetzen.
Er löst nur aus, wenn es notwendig ist.
Es kann nichts passieren.
Die Person von der Leitstelle am Telefon wird Ihnen genau sagen, was zu tun ist.

So arbeitet ein AED:

Der AED (Automatischer Externer Defibrillator) „wirft das Herz nicht einfach per Knopfdruck wieder an.“ Sind die Pads am Körper aufgeklebt, misst der AED den Herzrhythmus des Patienten. Stellt er ein Herzkammerflimmern oder -flattern fest, setzt er durch einen Stromschlag das Herz aus. Wenn das Herz jetzt stillsteht, wird durch die Herz-Druck-Massage das Herz wieder zum Arbeiten bewegt.
Diese Aktion muss so schnell wie möglich erfolgen: Pro Minute vergehen etwa zehn Prozent Überlebenschance!

Wählen Sie so früh wie möglich den Notruf 112!
Die Disponenten dort am Telefon sind speziell für solche Situationen ausgebildet. Hier wird Ihnen jede Maßnahme und jeder Handgriff, den Sie als Ersthelfer leisten können, erklärt.

Bericht der Feuerwehr

Im Jahr 2025 haben die Feuerwehren der Gemeinde Schiltberg über 63 Einsätze (Stand 01.12.2025) abgearbeitet. Die Art der Einsätze ist vielfältig und reicht von Reanimationen, eiligen Wohnungsöffnungen, Sturmschäden, Verkehrsregelungen bis hin zu Großbränden und schweren Verkehrsunfällen.

Im Januar 2025 wurden alle vier Ortsfeuerwehren zu einem Brand einer landwirtschaftlichen Halle nach Unterschönbach gerufen.

Die Schiltberger Wehren unterstützten beim Einsatz unter schwerem Atemschutz, lieferten Löschwasser mittels Pendelverkehr und verlegten mit weiteren Wehren eine kilometerlange Schlauchleitung.



Im September 2025 wurden die Feuerwehren Schiltberg und Ruppertszell (Ausrückegemeinschaft) mit vielen weiteren Einsatzkräften nach Tandern zu einem Verkehrsunfall gerufen.

Die Kräfte der Feuerwehr Schiltberg öffneten die gesamte Seite des Unfall-PKW mittels hydraulischem Rettungssatz (Schere und Spreizer) und ermöglichten so eine schonende Rettung des Fahrers.



Neue Schutzkleidung für die Gemeindefeuerwehren



Im Laufe der kommenden Jahre sollen alle aktiven Feuerwehrfrauen und -männer mit neuer Schutzkleidung ausgestattet werden, da die bisherigen Anzüge bereits sehr verschlissen sind und meist den nötigen Schutz nicht mehr gewährleisten können.

Die Beschaffung findet gestaffelt statt. Die erste gestaffelte Bestellung für alle Atemschutzgeräteträger der Gemeinde konnte bereits im Oktober 2025 ausgeliefert werden. Alle weiteren Anzüge, die beschafft werden, sollen dieselbe Optik haben. An einem Klettschild im Brustbereich ist zu erkennen welcher Ortsfeuerwehr die Feuerwehrfrau, bzw. der Feuerwehrmann zugehörig ist.

Der Rückenaufdruck ist mit "Feuerwehr GEM Schiltberg" allgemein gehalten. So kann die Kleidung flexibel über alle Feuerwehren der Gemeinde getauscht werden und eine Reservevorhaltung kann auf ein Minimum begrenzt werden.

Eine weitere Besonderheit bietet das Schiltberger Ortswappen, welches reflektierend auf den Kragenbereich gepatcht ist.

Die Freude, bzw. die Vorfreude der Feuerwehren über die neue Schutzkleidung ist groß. Die seit mehreren Jahren geplante Beschaffung ist eine wichtige Investition in die Sicherheit der ausrückenden Kameradinnen und Kameraden.

Der Unterschied zwischen den Notrufnummern 112 und 110:

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit möchte die Feuerwehr die Gelegenheit nutzen, noch einmal den Unterschied zwischen den beiden wichtigsten Notrufnummern hervorzuheben:

112 – Feuerwehr und Rettungsdienst

Diese Nummer ist zu wählen, wenn es brennt, Menschen in Gefahr sind, ein Unfall passiert ist oder medizinische Hilfe benötigt wird. Die 112 gilt europaweit und verbindet direkt mit der integrierten Leitstelle.

110 – Polizei

Diese Nummer ist richtig, wenn ein polizeilicher Notfall vorliegt, z. B. ein Einbruch, ein Diebstahl, eine Bedrohung oder ein Verkehrsunfall ohne Verletzte, bei dem die Polizei benötigt wird.

Beide Nummern sind kostenlos und rund um die Uhr erreichbar.

Zehnjähriges Gründungsjubiläum mit Fahnenweihe des Burschen- und Madlvereins

Vier Tage lang ging es in Schiltberg hoch her: Der Burschen- und Madlverein feierte von Donnerstag, 15. Mai, bis Sonntag, 18. Mai 2025, mit zahlreichen Gästen sein zehnjähriges Gründungsjubiläum mit Fahnenweihe. Die stimmungsvollen Feierlichkeiten wurden zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Der Festausschuss um den Vorsitzenden Michael Böhler hatte in rund zweijähriger Vorbereitungsarbeit ein abwechslungs-

reiches und zünftiges Festprogramm auf die Beine gestellt. Am ersten Festtag standen Grußworte, ein Bieranstich, Ehrungen und Blasmusik mit anschließendem Partybrass von „De Stoakirchana“ auf dem Programm.

Am Freitag gab es Musikkabarett mit Keller Steff und Michi Dietmayr, die mit ihrem Programm „Einmalig zu zweit“ das Publikum begeisterten. Als Vorband heizten „Die 3 Scheinheiligen“ den Feiernden

ordentlich ein. Die "Nacht in Tracht" mit der Partyband "S.O.S." sorgte am Samstag für super Stimmung.

Der Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Segnung der neuen Vereinsfahne durch Pater Markus Szymula im Rahmen des Festgottesdienstes am Sonntag. Die musikalische Umrahmung übernahm die Band „Shout“. Der Burschenverein Kleinau-Junkenhofen hatte die Patenschaft übernommen.



*Ehrung des Festausschusses: stehend v.l.n.r.: Festleiter Tobias Pollanka, Michael Böhler, Benedikt Winter, Franz Buchberger, Alexandra Zandtner, Julian Fest, Manuel Kronschnabel, Bastian Appel
kniend v.l.n.r.: Christian Gschoßmann, Christoph Neumüller, Julia Zandtner, Johanna Zandtner, Johanna Schreier, Christina Wagner*



Pater Markus weiht die Vereinsfahne; im Hintergrund u.a. die Fahnenabordnung des Patenvereins Junkenhofen



„Nacht der Tracht“ mit S.O.S.



Fahnenbräut Julia Zandtner hängt ihr Band an Vereinsfahne



Gefülltes Festzelt



Einzug der Vereinsfahne ins Festzelt



Gefülltes Festzelt

Am Nachmittag bejubelten zahlreiche Zuschauer den Festumzug mit 85 Vereinen und sechs Musikkapellen sowie den Einzug der Vereine mit ihren Fahnen ins Festzelt, das rund 2000 Sitzplätze bot.

Die Burschen und Madln wurden vor, während und nach dem Fest von zahlreichen Helferinnen und Helfern unterstützt.

Anlässlich des großen Festes wurde eine umfangreiche Festschrift erstellt.

Wer noch eine solche Festschrift haben möchte, kann sich gerne beim Vorsitzenden Michael Böhler melden!

Als Dank für die außergewöhnliche Unterstützung fand Ende September ein großes Helferfest statt. Rund 300 Hef-

rinnen und Helfer folgten der Einladung und feierten gemeinsam einen ausgelassenen Abend voller guter Stimmung. Bei reichlich Essen und Getränken sowie großartiger Live-Musik von „De Stoakirchana“ wurde deutlich, welch starken Rückhalt der Verein in der gesamten Gemeinde hat. Ein solches Ereignis wäre ohne den unermüdlichen Einsatz der vie-



Helferfest

len freiwilligen Helferinnen und Helfer schlicht nicht möglich gewesen.

Die dritte Bürgermeisterin, Frau Sandra Schmid, betonte, die Fahnenweihe sei mehr als nur ein Fest gewesen. Sie war ein Statement für Heimat, für Freundschaft und für das Ehrenamt. Sandra Schmid dankte im Namen der Gemeinde Schiltberg allen Helferinnen und Helfern, der Feuerwehr, den Spendern und Sponsoren sowie der Familie Ettengruber, die ihr Gelände für das Helferfest zur Verfügung gestellt hatte.

Die Burschen und Madln hätten, so sagte sie, nicht nur gefeiert, sondern auch Geschichte geschrieben. Abschließend rief die dritte Bürgermeisterin dazu auf, den Schwung der Fahnenweihe in kommenden Projekte und Feste mitzunehmen!

Der Verein bedankt sich von Herzen bei allen, die mit angepackt, organisiert, aufgebaut, abgebaut oder im Hintergrund mitgeholfen haben.

„Euer Engagement hat dieses Jubiläum erst zu dem besonderen Fest gemacht, das die Gemeinde noch lange in Erinnerung behalten wird!“

Burschen- und Madlverein Schiltberg

100 Jahre Frauenbund Ruppertszell



Foto von links zu sehen: Zweiter Bürgermeister Xaver Breitsameter, die Vorsitzende des Frauenbundes, Gerlinde Schadl, die stellvertretende Vorsitzende des Frauenbundes, Anneliese Greppmair, und Erster Bürgermeister Peter Kellerer.

Der Frauenbund Ruppertszell feierte am 8. Dezember, dem Fest von Mariä Empfängnis, sein 100-jähriges Gründungsjubiläum. Nach einer Heiligen Messe für die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche St. Michael fand ein bunter Festabend mit einem gemeinsamen Abendessen, Musik und Gesang, Geburtstagsglückwünschen, einem Sketch sowie dem Besuch des Nikolaus samt Teufel und Krampus statt.

Über 100 Personen fanden sich im Vereinsheim ein. Neben den zahlreichen Mitgliedern waren Pater Markus Szymula, Bürgermeister Peter Kellerer, Zweiter Bürgermeister Xaver Breitsameter sowie die örtlichen Kirchen- und Vereinsvertreter zur Jubiläumsfeier eingeladen. In seiner Rede betonte der Schiltberger Bürgermeister Peter Kellerer, dass außer den Kriegervereinen und Feuerwehrvereinen nicht viele Vereine ein 100-jähriges Jubiläum feiern können.

Er lobte den Zusammenhalt innerhalb des Frauenbundes. „Jeder Verein ist eine Bereicherung für die Gemeinde Schiltberg“, so Kellerer. Der Gemeindechef würdigte die ehrenamtliche Tätigkeit und überreichte zusammen mit seinem Stellvertreter Xaver Breitsameter der seit 19 Jahren amtierenden Frauenbund-Vorsitzenden Gerlinde Schadl und ihrer Stellvertreterin Anneliese Greppmair, die seit 13 Jahren im Amt ist, je einen Blumenstrauß.



Sankt Nikolaus kam mit seinen Schreckgestalten, dem Teufel und Krampus.



Sketch „Nikolaus-Nachschulung“

30 Jahre Holzländer Löwen

„Einmal Löwe, immer Löwe“: Ganz nach dem Motto des TSV 1860 München feierte der Holzländer Löwen-Fanclub im Oktober sein 30-jähriges Bestehen. Ein besonderes Highlight war der Besuch von 1860-Präsident Gernot Mang und Vizepräsident Christian Dierl. Die sympathischen Funktionäre, die ihr Amt erst seit Juli 2025 bekleiden, kamen bei den Löwenfans bestens an. Die Präsidenten beantworteten nicht nur die interessanten Fragen der Anwesenden, sondern mischten sich auch unter die Feiernden und plauderten mit ihnen. Für den Holzländer Löwen-Fanclub hatten sie eine

Jubiläumsurkunde sowie ein aktuelles, von den Spielern signiertes Löwen-Trikot mitgebracht.

Der TSV-Vereinsheim war mit zahlreichen 1860-Utensilien dekoriert, darunter Dutzende Schals sowie Trikots und Banner. Den ganzen Abend über konnten die Anwesenden eine Slideshow mit mehreren hundert Bildern aus der Vereinschronik verfolgen. Fanclub-Vorsitzender Siegfried Hamann aus Schiltberg, der sein Amt im April dieses Jahres angetreten hatte, sagte in seinen Grußworten, dass der vor

drei Jahrzehnten gegründete Holzländer Löwen-Fanclub zu einer starken Gemeinschaft geworden sei. Er dankte allen, die den Fanclub gegründet, aufgebaut und am Leben erhalten haben.

Bürgermeister Peter Kellerer fand lobende Worte für die Gründer unter dem Vorsitzenden Josef Oberhauser aus Ruppertszell, der dem Fanclub 30 Jahre lang, bis April 2025, vorstand. Für 30 Jahre in der Vereinsvorstandschaft wurden Lore Müller, Alfred Schmid, Josef Oberhauser, Andreas Augustin und Franz Buchberger sen. geehrt.



v.l.n.r. Georg Gottschalk (Beisitzer), Mario Hamann (1. Kassier), Hubert Schmid (2. Kassier), Christian Dierl (Vizepräsident TSV 1860 München), Gernot Mang (Präsident TSV 1860 München), Andreas Alber (2. Schriftführer), Martin Guyot (2. Vorstand Holzländer Löwen-Fanclub), Franz Buchberger sen., Sigi Hamann (1. Vorstand Holzländer Löwen-Fanclub), Tobias Strobl (Kassenprüfer), Tobias Paucker (1. Schriftführer)

Hoferg Freilichttheaterverein Schiltberg e.V.

Das Jahr 2025 startete für den Hoferg Freilichttheater Verein Schiltberg e.V. mit einem Wechsel in der Vereinsführung. Die bisherigen drei Vorstände traten nicht mehr zur Wahl an und die Suche nach Ersatz gestaltete sich nicht einfach. Da sich niemand für das Amt des 1. Vorsitzenden finden ließ, wurde der Verein im vergangenen Jahr satzungsgemäß durch die einstimmig gewählten Lucas Reiner als 2. und Rebecca Redl als 3. Vorstand gemeinsam vertreten, die sich dieser schwierigen Aufgabe glücklicherweise souverän annahmen. Aufgrund der Herausforderung, genügend freiwillige Kandidaten für die vakanten Ämter zu finden, war die Hauptaufgabe in diesem Jahr, die Satzung komplett zu überarbeiten, sodass in der Mitgliederversammlung im Januar 2026 eine Satzungsneufassung mit Neuwahlen verabschiedet werden konnte.

Nachdem sich der Vereinsausschuss neu zusammengefunden hatte, standen schon die ersten Termine an. Die Hofergitter unternahmen Ende Januar eine Winterwanderung, die zum gemütlichen Ausklang in den Gasthof Neumayr in Gachenbach führte. Die Hofergjugend machte sich seit Februar bereit, um dieses Jahr das Historische Markfest in Inchenhofen mit einem Zirkusauflritt zu bereichern. Der erste Arbeitsdienst fand im April statt, um die Bühne von Laub zu befreien und aus dem Winterschlaf zu holen.

Unsere Freunde der Aiser-Bühne in Schwertberg, mit welcher uns eine Gemeindepartnerschaft verbindet, feierten ihr 60. Jubiläum am 24. Mai. Natürlich hat sich eine Delegation aus Schiltberg auf den Weg gemacht – und wurde in Schwertberg schon mit einem leckeren Mittagessen empfangen!

Besonders gefreut haben sich unsere Freunde über den von Christian Huber angefertigten Feuerkorb, der am

Abend nach dem offiziellen Teil noch eingeweiht wurde. Nach einem geselligen Abend machten sich die Schiltberger am nächsten Tag wieder auf den Heimweg, mit den besten Grüßen im Gepäck.



Bei der Kunstnacht in Aichach am 27. Juni durfte unsere Jugend eine Kostprobe des einstudierten Zirkus' zum Besten geben. Vor den begeisterten Zuschauern zeigten Clowns, Artisten, und viele mehr, ihre Kunststücke. Dies war allerdings nur der Auftakt für großen Auftritt, der den Kindern der Hofbergjugend noch bevorstand, vom 25. – 27. Juli beim Historischen Marktfest in Inchenhofen. Dort durften sie an drei Tagen zeigen, was Sie können, was trotz schlechtem Wetter von den Zuschauern mit tosendem Applaus belohnt wurde. Dabei konnte man die vielfältigen Talente der Kinder bewundern, die sich als spektakuläre Zauberer, begeisterte Tänzer, lustige Spaßmacher oder entzückende Seifenblasenkünstlerinnen zeigten. Auch in Inchenhofen waren die Hofbergitter mit authentischem Lagerleben vor Ort vertreten, welches die Besucher in die Welt der Ritter eintauchen ließ. Die Teilnehmer ließen sich die Laune auch vom regnerischen Wetter nicht verderben und blieben tapfer über Nacht im mittelalterlichen Zelt. Der Festumzug am Sonntag wurde von vielen Mitgliedern des Vereins vertreten, sodass die Zuschauer eine tolle Truppe zu bestaunen hatte.



Nach dem gelungenen Zirkusauftritt stand für die Jugend gleich der nächste Programmpunkt an:

Am 05. August wurde am Ferienprogramm der Gemeinde mit einer Schnitzeljagd teilgenommen, zu der uns 60 begeisterte Kinder besuchten.

Die Fahne des Vereins wurde dieses Jahr mit den Fähnrichen bei den Feierlichkeiten zur Fahnenweihe des BMV Schiltberg, an Fronleichnam und zum Volkstrauertag ausgeführt. Zudem wurde unserem Mitglied Hans Lutterschmid die letzte Ehre erwiesen.

Im November fand ein Arbeitsdienst statt, an welchem mit viel Muskelkraft die Bühne für das bevorstehende Martinsspiel und das Kerzenziehen vorbereitet wurde.

Nun folgten die Proben für das St. Martins Spiel, welches am 11. November von rund 400 kleinen und großen Gästen bestaunt wurde.

Auch am Weihnachtsmarkt der Gemeinde nahm die fleißige Jugend wieder mit einem Bastelstand teil.

Mit dem traditionellen Kerzenziehen, welches von rund 30 Helfern betreut wurde, endet das Hofbergjahr, welches wieder viele kreative Gäste auf die schöne Bühne lockte.

Martin Zederer ist nicht mehr Trachtlerchef

Nach 24 Jahren ist Martin Zederer nicht mehr Vorsitzender des Heimat- und Trachtenvereins Metzenried. Bei den turnusgemäßen Neuwahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung stellte er sich nicht mehr zur Wiederwahl. Ein Nachfolger wurde nicht gefunden, sodass dieser Vorstandsposten vakant bleibt.

Für sein verdienstvolles und langjähriges Wirken im Heimat- und Trachtenverein Metzenried und im Donaugau-Trachtenverband erhielt Martin Zederer im Jahr 2022 das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten. Unter seiner Führung fand im Jahr 2009 das 75-jährige Gründungsfest des Metzenrieder Traditionsvereins zusammen mit dem Donaugau-Trachtenfest statt, an dem über 70 Vereine teilnahmen. Vor seiner Funktion als Vorsitzender fungierte Zederer 21 Jahre lang als Jugendleiter, sodass er insgesamt 45 Jahre lang ein Amt des im Jahr 1934 gegründeten Metzenrieder Vereins ausübte.



Neue Vorstandschaft (vorne von links): Zweite Jugendleiterin Martha Pfündl, Erste Jugendleiterin Franziska Schadl und Trachtenwartin Maria Tyroller. Hinten von links_ Schriftführer Franz Buchberger, Zweiter Vorsitzender Xaver Breitsameter, Kassierin Ulrike Breitner und Beisitzer Martin Schadl. Verhindert waren Beisitzerin Eva Augustin, die Kassenprüfer Albert Schmaus und Johann Schmaus sowie Fähnrich Ronald Augustin.

Neue Vorstandschaft des Schützenvereins Immergrün

Die neue Vorstandschaft des Schützenvereins Immergrün wurde am 21.02.2025 erfolgreich gewählt und setzt sich aus einem engagierten Team zusammen:

Erster Schützenmeister ist Mathias Rainer, unterstützt von Zweiter Schützenmeisterin Patrizia Obermayr. Die Finanzen bleiben in den bewährten Händen von Kassenwart Siegfried Thiemig, dessen Arbeit von den Kassenprüfern Manfred Moser und Josef Schreier überwacht wird. Michaela Bratzler übernimmt das Amt der Schriftführerin, während Sebastian Lunglmeir als Sportwart für den schießsportlichen Bereich verantwortlich ist. Die Jugendarbeit leitet Sabrina Gölsdorf mit Unterstützung von Anna-Lena Hammer und Holger Bartschat. Für die Waffenverwaltung ist Andreas Birzele zuständig. Als Beiräte stehen Petra Held, Hildegard Reiner, Andrea Thiemig, Rudi Ott und Christian Brand dem Verein beratend zur Seite, ergänzt durch Ersatzbeirat Timm Gölsdorf.



v. l. n. r. die neue Vorstandschaft mit Ehrenmitglied und ehem. Schützenmeister Alois Eberl, Beirätin Petra Held, Beirat Christian Brand, Beirätin Andrea Thiemig, Beirat Rudi Ott, Beirat Hildegard Reiner, Waffenwart Andreas Birzele, 1. Schützenmeister Mathias Rainer, Sportwart Sebastian Lunglmeir, 2. Schützenmeisterin Patrizia Obermayr, Kassier Siegfried Thiemig, Schriftführerin Michaela Bratzler, 3. Jugendwart Holger Bartschat, Jugendleitung Sabrina Gölsdorf, Kassenprüfer Manfred Moser, Ersatz-Beirat Timm Gölsdorf und Kassenprüfer Josef Schreier. Nicht mit auf dem Bild 2. Jugendwart Anna-Lena Hammer

Neue Vereinsstruktur beim TSV Schiltberg

Der TSV Schiltberg hat seine Vereinsstruktur modernisiert, um die Aufgaben im Verein zukunftsorientiert und effizient zu gestalten. In der bisherigen Organisation gab es drei Vorstände, einen Beirat sowie die Abteilungsleiter der einzelnen Sparten – die Fußballabteilung fungierte dabei als Hauptverein.

Mit der neuen Struktur wird der TSV breiter und klarer aufgestellt: Neben den beiden Vorsitzenden gibt es künftig eigenständige Vorstände für die Bereiche Sponsoring, Veranstaltungen, Anlage und Spielbetrieb, sowie weiterhin einen Schatzmeister und einen Schriftführer. Außerdem sind nun alle Abteilungen eigenständig innerhalb des Vereins vertreten.

Diese Neuaufstellung bringt einige wesentliche Vorteile mit sich:

- **Verteilung konkreter Aufgabenbereiche auf mehrere Schultern:** Verantwortung und Engagement können gezielter und effizienter eingebracht werden.
- **Bildung von Arbeitsgemeinschaften unter den Ressorts:** So können sich interessierte Mitglieder aktiv einbringen, ohne dass der Vereinsausschuss weiter anwächst.
- **Klare Abgrenzung von Zuständigkeiten:** Entscheidungen werden transparenter und Abläufe übersichtlicher.

Mit der neuen Struktur schaffen wir beim TSV die Grundlage, um auch in Zukunft sportlich, organisatorisch und gemeinschaftlich stark aufgestellt zu sein. Wir freuen uns über alle, die sich einbringen und den Weg unseres Vereins aktiv mitgestalten möchten!

Euer TSV Schiltberg

Der Vorstand

 Alexander Schmuckermaier 1. Vorsitzender 0171/6253635		 Lisa Koppold 2. Vorsitzende 0160/91953511			
 Julian Kinzel 1. Schatzmeister	 Josef Geisler Vorstand Anlage	 Johann Hofberger Vorstand Spielbetrieb	 Thomas Schubert Vorstand Veranstaltungen veranstaltungen@tsv-schiltberg.de	 Jonas Koppold Vorstand Sponsoring sponsoring@tsv-schiltberg.de	 Renate Geisler 1. Schriftführerin
 Nadine Cieslar 2. Schatzmeisterin mitgliederverwaltung@tsv-schiltberg.de		 Belinda DeiBer 2. Schriftführerin			

Die Abteilungen

 Florian Ziegenaus Abteilungsleiter Fußball	 Nicole Geisler Abteilungsleiterin Breitensport	 Georg Gottschalk Abteilungsleiter Tennis	 Martin Reitmeir Abteilungsleiter Spielgemeinschaft	 Patric Zöller Abteilungsleiter Jugend	 Julian Pollanka Abteilungsleiter Stockschützen
--	--	--	---	---	--

Johann Polzmacher ist neuer Vorsitzender der Wanderfreunde Ruppertszell

Nachdem Vorsitzender Siegfried Märtl im April des Vorjahres völlig unerwartet im Alter von nur 65 Jahren verstorben ist, wählten die Mitglieder im Rahmen der Jahreshauptversammlung für die kommenden zwei Jahre einstimmig zum Ersten Vorsitzenden Johann Polzmacher, der bereits 42 Jahre lang Vizechef der Wanderer war. Die Neuwahlen gingen zügig über die Bühne; für das Amt des Zweiten Vorsitzenden fand sich allerdings keine Person.

Polzmacher informierte die Mitglieder darüber, dass die 55. Internationale Waldwanderung in Ruppertszell am 13. und 14. Juni 2026 stattfindet. Bürgermeister Peter Kellerer richtete Dankesworte an die Vorstandschaft und lobte die Wanderaktivitäten. „Die Vereine sind das Herz unserer Gemeinde“, so der Rathauschef.



Vorstandschaft. Vorne von links: Schriftführer Josef Huber, Vorsitzender Johann Polzmacher, Kassierin Edith Daurer und Beisitzerin Leni Wagner. Hinten von links die Kassenprüfer Xaver Breitsameter und Albert Schreier sowie Bürgermeister Peter Kellerer.

Rapperzeller Vereine ehren Fahnenabordnungen

Die Zeller Schützen Rapperzell ehrten am 25.04.2025 ihre Fahnenabordnung für 40-jährige Tätigkeit. Seit der Fahnenweihe im Jahr 1984 repräsentiert das Trio Georg Kreppold, Johann Singer und Johann Manhard die Vereinsfahne.

Ebenso hatte die Freiwillige Feuerwehr Rapperzell guten Grund ihrer Fahnenabordnung für 25-jährigen Dienst zu danken. Seit dem Jahr 2000 rücken mit der Vereinsfahne Hans-Peter Felber, Roland Winter und Markus Stocker zusammen aus.



v.l. Sandra Schmid (3. Bürgermeisterin), Alfons Binzer (1. Vorstand FFW Rapperzell), Markus Stocker (Fahnenbegleiter FFW Rapperzell), Tobias Tyroller (1. Kommandant FFW Rapperzell), Hans-Peter Felber (Fähnrich FFW Rapperzell), Roland Winter (Fahnenbegleiter FFW Rapperzell), Johann Singer (Fahnenbegleiter Zeller Schützen), Johann Manhard (Fahnenbegleiter Zeller Schützen), Niklas Winter (2. Vorstand Zeller Schützen), Georg Kreppold (Fähnrich Zeller Schützen), Stefan Binzer (1. Vorstand Zeller Schützen)

40 Jahre FFW Ehrung



Peter Kellerer (1. Bgm.), Stefan Schmid (FFW Schiltberg 1. Kommandant), Jakob Reiner (FFW Schiltberg), Georg Seebacher (FFW Rappertzell), Christoph Schmidmeir (FFW Allenberg 1. Vorstand), Paul Schwibinger (FFW Rappertzell), Franz Kronschnabl (FFW Schiltberg), Hans Obermayr (FFW Schiltberg), Tobias Tyroller (FFW Allenberg 1. Kommandant), Helmut Groß (FFW Allenberg), Alfred Binzer (FFW Rappertzell 1. Vorstand), Christian Meisch (FFW Allenberg 1. Kommandant), Tobias Ladewig (Kreisbrandmeister)

Ehrung von Peter Daurer



Von links: Der Metzenrieder Kirchenpfleger Xaver Breitsameter, Peter Daurer (47 Jahre lang Mitglieder der Kirchenverwaltung Ruppertszell, davon 32 Jahre lang Kirchenpfleger), Josef Aechter (sechs Jahre), Patrick Daurer (zwölf Jahre), Julie Buchberger (Ministrantin), Pater Markus Szymula und der Ruppertszeller Kirchenpfleger Hans Augustin.

Im Rahmen des Pfarrfestes der Pfarrei Ruppertszell mit Filiale Metzenried wurde der langjährige Kirchenpfleger Peter Daurer verabschiedet

Ein so langjähriger Kirchenpfleger wird nicht alle Tage verabschiedet. Peter Daurer war sage und schreibe 47 Jahre lang zum Wohle der Pfarrei in der Kirchenverwaltung tätig, davon 32 Jahre lang als Kirchenpfleger. Während seiner Amtszeit wurde vor

allem das Gotteshaus in den Jahren 2002 und 2003 umfassend renoviert und restauriert. Pater Markus Szymula und der neue Ruppertszeller Kirchenpfleger Hans Augustin würdigten den pflichtbewussten ehemaligen Kirchenpfleger und dankten ihm für seinen unermüdlichen Einsatz. Von der Diözese Augsburg erhielt er das Ulrichs-Kreuz in Gold samt Urkunde. Bei diesem Anlass wurden auch ausgeschiedene Mitglieder der Kirchenverwaltung und eine Ministrantin verabschiedet.

Rokkogemälde nach Restauration in der Schiltberger Kirche

Nach der fachgerechten Restaurierung von zwei Rokkobildern aus der Mitte des 18. Jahrhunderts lud die Gemeinde im April die Beteiligten sowie den Schiltberger Pater Markus Szymula zu einer Dankesfeier und Präsentation ein. Die Gemälde „Heiliger Josef mit Jesuskind“ und „Heiliger Aloysius“ stammen aus der ehemaligen Schlosskapelle des Schiltberger Ortsteils Bergen. Die im Jahr 2001 abgebrochene Kapelle war einst im Eigentum des Klosters Sankt Ulrich und Afra in Augsburg und ging später an die ehemalige Gemeinde und

den heutigen Schiltberger Ortsteil Aufhausen über. Kreisheimatpfleger und Gemeinderat Michael Schmidberger war von Anfang an involviert und dann auch die treibende Kraft bei der Umsetzung der Restaurierung. Während der Amtszeit von Bürgermeister Josef Schreier nahm Michael Schmidberger Kontakt mit dem Antiquitätenspezialisten Peter Fink aus Altomünster auf. Dieser vermittelte den Diplom-Restaurator und Kirchenmaler Alex Wieland aus dem Friedberger Ortsteil Bachern. 2020 hatte Michael Schmidberger sodann

die Restaurierung der beiden Gemälde im Gemeinderat beantragt und sich um die denkmalschutzrechtliche Erlaubnis zur Restaurierung sowie um die Finanzierung gekümmert. So konnten die Restaurierungskosten weitgehend durch Fördergelder und Spenden gedeckt werden. „Die filigranen Rahmen sind spektakulär“, sagte der Restaurator bei der Präsentation.

Die beiden Kunstwerke haben gut gesichert in der Schiltberger Pfarrkirche ihren würdigen Platz gefunden (s.u.).



Kreisheimatpfleger und Gemeinderat Michael Schmidberger, Sparkassenfilialleiter Günter Huber, Raiffeisenbank-Geschäftsstellenleiter Erwin Asam, Antiquitätenspezialist Peter Fink, Restaurator Alex Wieland, Bürgermeister Peter Kellerer, Dritte Bürgermeisterin Sandra Schmid und Pater Markus Szymula.



Poststation in Schiltberg eröffnet

Zur Eröffnung der neuen Poststation beim Schiltberger Rathaus trafen sich am 28. Mai 2025 vier Mitarbeiter der Deutschen Post/DHL und Erster Bürgermeister Peter Kellerer. Die Adresse des Automaten lautet „Poststation 701, 86576 Schiltberg“. Der neu entwickelte Automat mit Briefeinwurf und 53 Paketfächern ist rund um die Uhr und an sieben Tagen die Woche zugänglich. Der Kauf von Brief- und Paketmarken ist ebenso möglich wie der Versand von Briefen und Paketen. Nur für den Empfang von DHL-Paketen ist eine einmalige Registrierung erforderlich. Es kann mit allen gängigen EC-Karten und digitalen Lösungen bezahlt werden.



Eröffnung der Poststation in Schiltberg (von links nach rechts) Bettina Stief (Standortleiterin Aichach), Stephan Kutzner (Vertriebsleiter München) und Markus Ehm (Regionaler Politikbeauftragter Bayern der DHL Group), Schiltbergs Erster Bürgermeister Peter Kellerer und Artem Filonov (DHL-Betrieb Augsburg-Stadt)

Blutspender-Ehrung

Ehrung für Lebensretter: Das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Aichach-Friedberg, zeichnete am 17. November 2025 in Friedberg engagierte Blutspender aus. Schiltberg war stark vertreten – mit insgesamt 300 Spenden. Auch dritte Bürgermeisterin Sandra Schmid (l.) war mit dabei und gratulierte Christian Brettmeister (2. v. l., 50 Spenden), Hermann Winter (Mitte, 125 Spenden), Gerda Rieblinger (2. v. r., 75 Spenden) und Maria Paucker (r., 50 Spenden).



Waldbegehung der Allenberger Jagdgenossen

Waldbegehung der Allenberger Jagdgenossen, mit den Förstern Ralf Lojewski (Revierförster) und Martin Hollfelder (WBV Aichach) zu den Themen Holzmarkt, Naturverjüngung und Jungdurchforstung. Teilgenommen hat auch der Jagdpächter mit seinem Team.



Schiltberger Weilachfischer setzen auf einheimische Bachforellen



Der 22.02.2025 ist ein Morgen, der nach Aufbruch und Tradition riecht. Der Anhänger mit Wassertank wird für den Transport von Fischen vorbereitet und eine Fahrt nach Friedberg steht auf dem Tagesprogramm.

Heimische Bachforellen „die Rotgipunktete“ stammen aus der regionalen Forellenzucht Endhart bei Friedberg und werden nun entlassen in die Freiheit. Sie sind ein Versprechen für eine gesunde und artenreiche Zukunft der Weilach

Die Weilach ist auf Grund ihrer Undurchlässigkeit und teils zu geringen Laichmöglichkeiten auf den Menschen und Besatz angewiesen.

Umso wichtiger ist der heutige Einsatz der Weilachfischer, die sich entlang der Flussabschnitte verteilen – von der Fischereigrenze bei Gundertshausen über Schiltberg bis Ried.

Die Fischer heben ihre Brutfischröhren für Äschen und Forelleneier aus. Diese wurden in den letzten Jahren sorgfältig

besetzt und mit Fischeiern im Fluss versenkt, um eine gewässer- und naturnahe Aufzucht von Jungfischen vom Eistadium an zu betreiben.

Die Fischerei in Schiltberg ist mehr als nur ein Hobby. Sie ist gelebter Naturschutz, eine Tradition, die von Generation zu Generation weitergegeben wird.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern, die diesen Tag möglich gemacht haben.

Manuel Farnhammer





ABC-Schützen Schiltberg 2025



3. Badeentenrennen Schützenverein Schiltberg



Dorffest 2025 Arbeitsteam vom Burschen- und Madlverein



Ehejubiläumsgottesdienst mit Sektempfang 2025



Maibaum Allenberg



Maibaum Gundertshausen



Tagesausflug der Allenberger Flurstraßmusikanten zur Glentleiten



Die Feuerwehr Ruppertszell wählte ihre Vorstandschaft für die nächsten drei Jahre.



Feuerwehr Allenberg Lukas Koppold ist neuer 2. Kommandant



Leistungsprüfung Feuerwehr Allenberg



Leistungsprüfung Feuerwehr Ruppertszell



Gemeinderat und Kreisheimatpfleger Michael Schmidberger 75. Geburtstag



Pater Markus feierte am 21.1.25 seinen 65. Geburtstag



Die Besten mit den Organisatoren Bundesliga Tippkonig 2025 in Ruppertszell



Anton Koppold (Mitte) wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung des TSV Schiltberg für seine besonderen Verdienste und seinen unermüdlichen Einsatz zum Ehrenmitglied ernannt.



Jägerblut Ruppertszell wählte seine Vorstandschaft



Mannschaftswertung Gemeindepokalsschießen in Allenberg



Turnusgemäß wählte der Gartenbauverein Schiltberg seine Vorstandschaft neu.



Adventsfenster Rathaus Aichach gemalt von Solveyk Neumüller



Krippe im Pfarrgarten

Veranstaltungskalender 2026

FEBRUAR

- 03.02. Seniorentreff im Bürgerhaus
- 06.02. Kinder-Faschingsball 14.30 bis 17.30 Uhr in der Turnhalle – Elternbeirat Schule
- 07.02. Fachvortrag „Kompost – Biokraftstoff aus dem Garten“ – Gartenbauverein Schiltberg
- 13.02. Problemmüllsammlung 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr beim Bauhof in Schiltberg
- 14.02. Faschingsschießen – TSV Schiltberg Stockschiützen
- 20.02. Jahreshauptversammlung – Gartenbauverein Schiltberg
- 21.02. Wattturnier im Gasthaus Schwibinger
- 27.02. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen – FFW Schiltberg

MÄRZ

- 01.03. Pfarrgemeinderatswahlen
- 01.03. Kinderbasar in der Turnhalle Schiltberg – Förderverein Kinderhaus u. Schule
- 03.03. Seniorentreff im Bürgerhaus
- 05.03. Gemeinderatssitzung
- 06.03. Frühjahrsversammlung mit Preisverleihung – Schützenverein Ruppertszell
- 07.03. bis 07.03. Weila-Erd-Bestellung – Gartenbauverein Schiltberg
- 08.03. Kommunalwahl
- 09.03. bis 13.03. Gemeindepokalschießen in Rapperzell
- 13.03. Jahreshauptversammlung – TSV Schiltberg Abt. Tennis
- 13.03. Jahreshauptversammlung – FFW Ruppertszell
- 14.03. Jahreshauptversammlung – Holzländer Löwen
- 14.03. Gemeindepokalschießen Preisverleihung in Rapperzell
- 14.03. Abholung Weila-Erd – Gartenbauverein Schiltberg
- 20.03. Jahreshauptversammlung – FFW Rapperzell
- 20.03. Jahreshauptversammlung – TSV Schiltberg
- 21.03. Rama Dama Schiltberg u. Rapperzell – Gartenbauverein Schiltberg u. Rapperzell
- 22.03. ggfs. Stichwahl Kommunalwahl
- 27.03. Frühjahrsversammlung – Trachtenverein Metzenried
- 28.03. Palmkronen binden – Gartenbauverein Schiltberg

APRIL

- 01.04. Kinder-Osterbasteln – Gartenbauverein Schiltberg
- 03.04. Steckerlfischverkauf – Schützenverein Schiltberg
- 07.04. Seniorentreff im Bürgerhaus
- 09.04. Bürgerversammlung
- 15.04. Jahreshauptversammlung – Gartenbauverein Rapperzell
- 16.04. Gemeinderatssitzung
- 19.04. Frühlingsfest – Gartenbauverein Schiltberg
- 23.04. Jahreshauptversammlung – Förderverein Kinderhaus u. Schule im Bürgerhaus

MAI

- 01.05. Maibaumaufstellung in Rapperzell
- 05.05. Seniorentreff im Bürgerhaus
- 12.05. Konst. Gemeinderatssitzung
- 14.05. Vatertagsfeier – FFW Rapperzell
- 17.05. Führung Walderlebnispfad Grubet – Gartenbauverein Schiltberg

JUNI

- 02.06. Seniorentreff im Bürgerhaus
- 03.06. Blumentepich gestalten – Gartenbauverein Schiltberg
- 11.06. Gemeinderatssitzung
- 13.06. Wandertage Ruppertszell – Wanderfreunde Ruppertszell
- 14.06. Wandertage Ruppertszell – Wanderfreunde Ruppertszell
- 21.06. Führung „Anatomie des 18. Jahrhunderts“ – Gartenbauverein Schiltberg
- 21.06. Führung „Was blüht denn da?“ im Arzneipflanzgarten – Gartenbauverein Schiltberg

JULI

- 04.07. Firmung in Kühbach 9.30 Uhr für Pfarreien Schiltberg
- 07.07. Seniorentreff im Bürgerhaus
- 11.07. Sportfest – TSV Schiltberg
- 12.07. Sportfest – TSV Schiltberg
- 18.07. Dorffest – Burschen- und Madlverein Schiltberg
- 23.07. Gemeinderatssitzung

Veranstaltungskalender 2026

AUGUST

- 04.08. Seniorentreff im Bürgerhaus
- 08.08. Fahrt Tierpark Nürnberg – Gartenbauverein Schiltberg
- 14.08. Problemmüllsammlung 12 Uhr bis 13 Uhr beim Bauhof in Schiltberg

SEPTEMBER

- 01.09. Seniorentreff im Bürgerhaus
- 10.09. Gemeinderatssitzung
- 12.09. bis 13.09. Gartentage Illertissen – Gartenbauverein Schiltberg
- 12.09. Hallenparty – Burschen- und Madlverein Schiltberg
- 26.09. Herbstkranz-Workshop – Gartenbauverein Schiltberg
- 27.09. Pilzwanderung – Gartenbauverein Schiltberg

OKTOBER

- 04.10. Brunch – Gartenbauverein Schiltberg
- 06.10. Seniorentreff im Bürgerhaus
- 09.10. Jahreshauptversammlung – Schützenverein Ruppertszell
- 10.10. Workshop Oxymel – Gartenbauverein Schiltberg
- 11.10. Kinderbasar in der Turnhalle Schiltberg- Förderverein Kinderhaus u. Schule
- 15.10. Gemeinderatssitzung
- 17.10. Weinfest – FFW Ruppertszell
- 24.10. Allerheiligengestecke Verkauf – Gartenbauverein Schiltberg
- 24.10. Kürbisschnitzen – Gartenbauverein Schiltberg

NOVEMBER

- 03.11. Seniorentreff im Bürgerhaus
- 06.11. Herbstversammlung – Trachtenverein Metzenried
- 08.11. Hobby- und Künstlermarkt in der Turnhalle Schiltberg
- 11.11. Martinsspiel auf dem Hofberg – Hofbergjugend
- 12.11. Gemeinderatssitzung
- 13.11. Jahreshauptversammlung – Wanderfreunde Ruppertszell
- 19.11. Terminabsprache der Vereine
- 20.11. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen – Zeller Schützen

NOVEMBER

- 21.11. Königsschießen – Schützenverein Schiltberg
- 27.11. Weihnachtsmarkt Schiltberg
- 28.11. Jugend-Weihnachtsfeier – TSV Schiltberg
- 29.11. Adventsmarkt Allenberg – Gartenbauverein Allenberg

Dezember

- 01.12. Seniorentreff im Bürgerhaus
- 04.12. Glühweinparty der Vereine in Rapperzell
- 05.12. Kinder-Weihnachtsbasteln – Gartenbauverein Schiltberg
- 05.12. Weihnachtsfeier – Schützenverein Allenberg
- 05.12. Weihnachtsfeier – TSV Schiltberg
- 08.12. Weihnachtsfeier – Frauenbund Ruppertszell
- 10.12. Gemeinderatssitzung
- 12.12. Christbaumverkauf – FFW Schiltberg
- 12.12. Weihnachtsfeier – Schützenverein Schiltberg
- 12.12. Weihnachtsfeier – Wanderfreunde Ruppertszell
- 13.12. Christkindlmarkt-Ausflug – Gartenbauverein Schiltberg
- 19.12. Weihnachtsfeier – Zeller Schützen
- 26.12. Großoberturnier – Schützenverein Ruppertszell

JANUAR 2027

- 06.01. Stockschißturnier – TSV Schiltberg Stockschißten



Bitte besuchen Sie gerne unsere Bürger-App

Schiltberger
Gemeinde-Journal
Ausgabe 2026

Erscheinungsweise:
jährlich

Verantwortlich:
Gemeinde Schiltberg

Redaktion:
Gemeinde Schiltberg

Herausgeber:
Gemeinde Schiltberg
Schwertbergstraße 2
86576 Schiltberg
info@schiltberg.de

Layout, Grafikdesign
Mediability Aichach
Ulrichstraße 10, 86551 Aichach

Druck:
Hupfau Druck Daniel Hupfau, Blumenstr. 3, 86529 Schrobenhausen

Fotos:
Gemeinde Schiltberg, Xaver Ostermayr, Michael Schmidberger, Christian Meisch, Peter Kellerer, Sigi Hermann, Albert Wagner, Sandra Schmid, Stefan Schmid, Michaela Näther, Franz Czech, Johanna Zandtner, Patricia Knop, Martina Hartl, Kindergarten Schiltberg, Schule Schiltberg, Förderverein, Hofbergverein, TSV Schiltberg, Feuerwehr Schiltberg und Allenberg, Burschenverein, VG Kühbach, Karl-Heinz Kerscher, Miriam Lemke, Landratsamt Aichach-Friedberg, www.pixabay.de, www.stock.adobe.com/Rená Bittner

Hinweis:
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Autoren sind im Sinne des Presserechts für den Inhalt selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. Der Nachdruck von Textbeiträgen ist gegen Quellenangaben und Belegexemplar kostenfrei gestattet, die Nutzung von Fotos nur nach Rücksprache mit der Gemeinde Schiltberg.

Notfall-Nummern

Telefon

Allgemein

Rettungsdienst, Notarzt, Feuerwehren	112
Polizei-Notruf	110
Polizeiinspektion Aichach	08251 8989-0
Giftnotruf München	089 19240
Kartensperrdienst – Zentraler Sperr-Notruf	116116
LEW-Störungsdienst (24 Stunden-Hotline)	0800 5396380
Frauenhaus Augsburg	0821 6508740 -10
Anlaufstelle für Betroffene von häuslicher und sexualisierter Gewalt (VIA Augsburg)	0821 45033910
Drogenberatung Augsburg	0821 34390-10
Suchthotline (24 Stunden-Hotline)	089 282822
Psychosozialer Dienst im Landratsamt Aichach-Friedberg	08251 92-226
Augsburger Kinderschutzbund	0821 455406-0

Krankenhäuser:

Kliniken an der Paar Aichach-Friedberg, Krankenhausstraße 11, Aichach	08251 9090
Kliniken an der Paar Aichach-Friedberg, Herrgottsruhstraße 3, Friedberg	0821 60040
Kreiskrankenhaus Schrobenhausen, Högenauer Weg 5, Schrobenhausen	08252 940

Apotheke:

Markt-Apotheke, Marktplatz 1, Kühbach	08251 1617
---	------------

Ämter und Behörden:

Landratsamt Aichach-Friedberg	08251 92-0
Gesundheitsamt Aichach-Friedberg	08251 92- 431
Veterinäramt Aichach-Friedberg	08251 92-403

Ärzte in Kühbach

Allgemeinärzte:

Dr. med. Simone Glück
und Dr. med. Mathias Glück
Postweg 6, 86556 Kühbach
Telefon: 08251 2617
Telefax: 08251 872298
E-Mail: info@dr-glueck.de

Dr. med. Rudolf Hartl
Marktplatz 1, 86556 Kühbach
Telefon: 08251 7006

Kardiologische Praxis:

Dr. med. Hartwig Haase
Marktplatz 8, 86556 Kühbach
Telefon: 08251 8781891
E-Mail: praxis@kardiologie-kuehbach.de
Internet: www.kardiologie-kuehbach.de

Zahnarztpraxis:

Dr. med. dent. Martin Großmann
Marktplatz 1, 86556 Kühbach
Telefon: 08251 7677
E-Mail: info@zahnarzt-kuehbach.de
Internet: www.zahnarzt-kuehbach.de

